

INSTANDHALTUNGS- ANLEITUNG



Sicherheit

Zu diesem Dokument

Dieses Dokument gilt für die fachgerechte Instandhaltung der folgenden Produkte:

- Geberit Waschtischarmatur Piave, Stand- und Wandmontage
- Geberit Waschtischarmatur Brenta, Stand- und Wandmontage



Zielgruppe

Dieses Produkt darf nur von Fachkräften gewartet und repariert werden. Eine Fachkraft ist eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und/oder Erfahrung befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die bei der Benutzung des Produkts auftreten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta sind zur Entnahme von Leitungswasser bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Geberit übernimmt keine Haftung für die Folgen aus nicht bestimmungsgemässer Verwendung.

Übersicht über die Warnstufen und Symbole in dieser Anleitung

Warnstufen und Symbole	
	VORSICHT Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Weist auf eine wichtige Information hin.

Sicherheitshinweise

Unsachgemässe Wartungsarbeiten oder Reparaturen können zu Beschädigungen oder Funktionsstörungen führen.

- Zur Reparatur nur Originalersatzteile verwenden.
- Keine Veränderungen oder Zusatzinstallationen am Produkt vornehmen.

Produktbeschreibung

Aufbau Standardarmatur

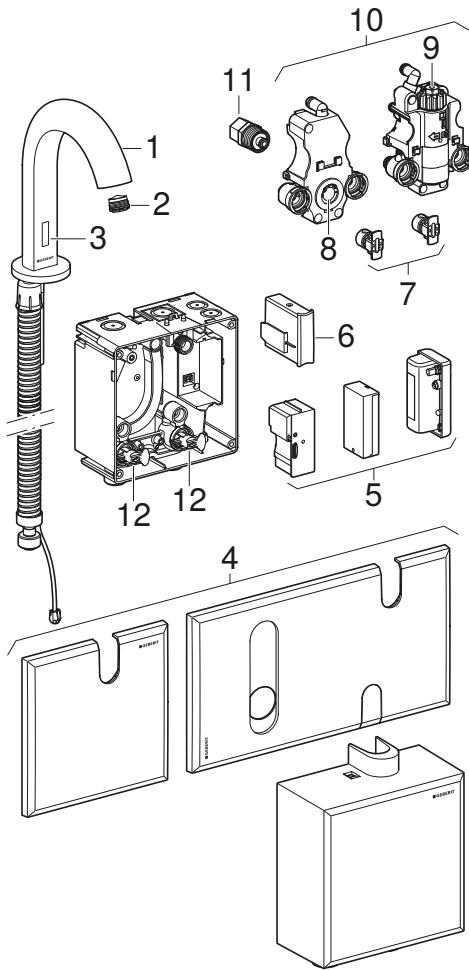


Abbildung 1: Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Standmontage

- 1 Armaturenkörper mit Schutzschlauch
- 2 Strahlregler
- 3 Infrarotsensor
- 4 Abdeckplatte oder Haube
- 5 Stromversorgung (Netzteil, Batteriefach oder Akku für Generatorbetrieb)
- 6 Steuerelektronik
- 7 Korbfilter
- 8 Mischer
- 9 Thermostatmischer
- 10 Funktionseinheit
- 11 Magnetventil
- 12 Absperreinheiten

Aufbau Wandarmatur

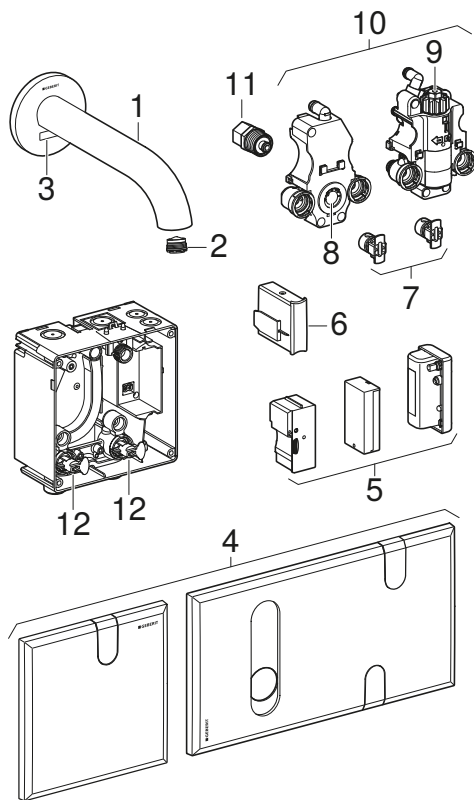


Abbildung 2: Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Wandmontage

- 1 Armaturenkörper
- 2 Strahlregler
- 3 Infrarotsensor
- 4 Abdeckplatte
- 5 Stromversorgung (Netzteil, Batteriefach oder Akku für Generatorbetrieb)
- 6 Steuerelektronik
- 7 Korbfilter
- 8 Mischer
- 9 Thermostatmischer
- 10 Funktionseinheit
- 11 Magnetventil
- 12 Absperrereinheiten

Technische Daten

Die folgenden technischen Daten gelten für die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta, Stand- und Wandmontage.

	Netzbetrieb	Batteriebetrieb ¹⁾	Generatorbetrieb ²⁾
Nennspannung	110–240 V AC	–	–
Netzfrequenz	50–60 Hz	–	–
Betriebsspannung	4,5 V DC	3 V DC	3,2 V DC
Batterietyp	–	Alkali (1,5 V AA)	–
Leistungsaufnahme	0,1 W	–	–
Betriebsdruck	0,5–10 bar	0,5–10 bar	2–10 bar
Empfohlener Betriebsdruck mit Thermostatmischer	0,5–5 bar	0,5–5 bar	–
Umgebungstemperatur	1–40 °C	1–40 °C	1–40 °C
Lagertemperatur	-20 – +70 °C	-20 – +70 °C	-20 – +70 °C
Maximale Wassertemperatur	60 °C	60 °C	60 °C
Maximale Wassertemperatur kurzzeitig	90 °C	90 °C	90 °C
Wassertemperatur Einstellbereich mit Thermostatmischer	20–42 °C	20–42 °C	–
Durchfluss bei 3 bar ³⁾	5 l/min	5 l/min	5 l/min

– Nicht zutreffend

¹⁾ Die Lebensdauer der Batterie reicht für ca. 200 000 Auslösungen.

²⁾ Ab durchschnittlich 20 Benutzungen pro Tag mit einer Dauer von jeweils 4 s funktioniert die Waschtischarmatur autark.

³⁾ Strahlregler mit einer Durchflussbegrenzung von 1,3 l/min, 1,9 l/min oder 3,8 l/min sind als Zubehör verfügbar.

Störungen beheben

Die folgenden Massnahmen zur Behebung von Störungen können durch den Betreiber durchgeführt werden:

- Strahlregler reinigen
- Korbfilter reinigen
- Batterien ersetzen
- Akku für Generatorbetrieb aufladen

Diese Massnahmen sind in der Betriebsanleitung 967.455.00.0 beschrieben.

Störung	Ursache	Behebung
Wasserstrahl zu schwach	Strahlregler verschmutzt	▶ Strahlregler reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.
	Korbfilter verstopft	▶ Korbfilter reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.
	Leitungsdruck zu schwach	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
Keine Spülauslösung	Leitungsdruck zu schwach	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
	Netzausfall	▶ Stromversorgung überprüfen.
	Batterien verbraucht oder Akku leer	▶ Batterien ersetzen oder Akku für Generatorbetrieb aufladen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.
	Waschtischarmatur ist im Reinigungsmodus (rote LED blinkt)	▶ Ca. 2 Minuten warten.
	Erfassungsdistanz falsch eingestellt	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Störende Reflexionen vom Waschbecken	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Magnetventil defekt	▶ Magnetventil ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 21.
	Infrarotsensor defekt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
Wasser läuft ständig	Störende Objekte im Erfassungsbereich	▶ Objekte aus Erfassungsbereich entfernen.
	Magnetventil defekt	▶ Magnetventil ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 21.
	Infrarotsensor defekt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
	Leitungsdruck zu hoch	▶ Leitungsdruck prüfen (0,5–10 bar).
	Steuerelektronik defekt	▶ Steuerelektronik neu starten. → Siehe „Steuerelektronik neu starten“, Seite 10. ▶ Steuerelektronik ersetzen.

Störung	Ursache	Behebung
Wasser fließt ungewollt, zu früh oder zu spät	Infrarotfenster verschmutzt oder nass	▶ Infrarotfenster reinigen oder trocknen.
	Infrarotfenster zerkratzt	▶ Infrarotsensor ersetzen.
	Erfassungsdistanz des Infrarotsensors falsch eingestellt	▶ Erfassungsdistanz optimieren.
	Infrarotsensor wird durch Raumeinflüsse gestört (Spiegel, Metallflächen, Glaswaschbecken usw.)	▶ Steuerelektronik neu starten. → Siehe „Steuerelektronik neu starten“, Seite 10. ▶ Infrarotsensor neu kalibrieren. → Siehe „Erfassungsdistanz des Infrarotsensors einstellen“, Seite 10.
	Druckschwankungen im Wassernetz	▶ Geeigneten Druckregler installieren.
Wasser rinnt aus Armaturenkörper	Undichter Wasserweg	▶ Wasserweg prüfen. ▶ Anschlussschlauch und Dichtungen ersetzen.
	Magnetventil schliesst nicht richtig	▶ Magnetventil reinigen oder ersetzen. → Siehe „Magnetventil ersetzen“, Seite 21.
Wassertemperatur kann nicht eingestellt werden (nur Waschtischarmaturen mit Mischer oder Thermostatmischer)	Korbfilter verschmutzt	▶ Korbfilter reinigen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.
	Differenzdruck zwischen Warm- und Kaltwasserleitung grösser als 1,5 bar	▶ Differenzdruck anpassen. ▶ Durchflussbegrenzer oder Druckreduzierventil einbauen.
	Wassertemperatur zu niedrig oder zu hoch	▶ Wassertemperatur prüfen.
Wassertemperatur ist nicht konstant (nur Waschtischarmaturen mit Thermostatmischer)	Thermostatmischer defekt	▶ Funktionseinheit mit Thermostatmischer ersetzen. → Siehe „Funktionseinheit ersetzen“, Seite 18.
Wassertemperatur ist > 42 °C (nur Waschtischarmaturen mit Thermostatmischer)	Temperaturbegrenzung im Thermostatmischer deaktiviert, zum Beispiel während thermischer Desinfektion	▶ Temperaturbegrenzung wieder aktivieren. → Siehe „Thermische Desinfektion durchführen“, Seite 17.
	Thermostatmischer defekt	▶ Funktionseinheit mit Thermostatmischer ersetzen. → Siehe „Funktionseinheit ersetzen“, Seite 18.
Rote LED blinkt während Spülauslösung	Batterien fast verbraucht oder Akku fast leer	▶ Batterien ersetzen oder Akku für Generatorbetrieb aufladen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.

Instandhaltung

Instandhaltung durch Betreiber

Die folgenden Instandhaltungsarbeiten können durch den Betreiber durchgeführt werden. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.

- Armaturenkörper reinigen
- Strahlregler reinigen
- Wassertemperatur einstellen
- Korbfilter reinigen
- Batterien ersetzen
- Akku für Generatorbetrieb aufladen

Die folgenden, manuellen Einstellungen können durch den Betreiber durchgeführt werden. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.

- Reinigungsmodus aktivieren
- Dauerspülung aktivieren

Instandhaltung durch Fachkraft

Die Instandhaltungsarbeiten in den folgenden Kapiteln dürfen nur durch eine Fachkraft durchgeführt werden.

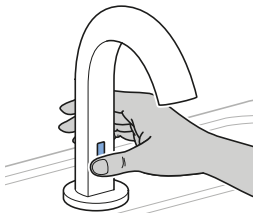
Manuelle Einstellungen vornehmen

Voraussetzungen:

- Das Ändern der manuellen Einstellungen muss freigeschaltet sein (Menüpunkt 33 [SetEn] = [ON]). → Siehe „Einstellungen mit Geberit Service-Handy vornehmen“, Seite 11.
- Das Ändern der manuellen Einstellungen kann nur innerhalb der ersten 30 Minuten nach dem Aktivieren der Stromversorgung durchgeführt werden.



Für die nachfolgend beschriebenen Einstellungen ist ca. 1 cm des Infrarotfensters abzudecken (bei Standarmatur unten, bei Wandarmatur links):



Nachlaufzeit einstellen

Nach dem Wegziehen der Hand fließt das Wasser für die eingestellte Zeit nach.

Einstellungen:

- Werkseinstellung: 2 s
- Einstellbereich: 0–10 s (= 0–10 Blinkimpulse)

- 1** Infrarotsensor für ca. 2 s abdecken, bis grüne LED blinkt (1x).
✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
- 2** Infrarotsensor für ca. 5–6 s abdecken, bis rote LED blinkt (1x).
- 3** Zum Einstellen der Nachlaufzeit Infrarotsensor so lange abdecken, bis die gewünschte Anzahl Blinkimpulse der roten LED erreicht ist: 1 Blinkimpuls = 1 Sekunde.
✓ Während des Abdeckens des Infrarotsensors fließt das Wasser.
✓ Nach dem Loslassen des Infrarotsensors blinkt die grüne LED (1x), und das Wasser stoppt. Die Armatur ist wieder betriebsbereit.

Dauerspülung aktivieren

Bei aktivierter Dauerspülung fließt das Wasser permanent für maximal 10 min.

Einstellungen:

- Werkseinstellung: 10 min

- 1** Infrarotsensor für ca. 2 s abdecken, bis grüne LED blinkt (1x).
✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
- 2** Infrarotsensor für 3 s abdecken.
✓ Nach dem Loslassen des Infrarotsensors fließt das Wasser.
✓ Die grüne LED blinkt (1x).

- i** Die Funktion kann vorzeitig beendet werden durch Abdecken des Infrarotsensors für ca. 2 s.

Intervallspülung aktivieren und Zeitintervall einstellen

Im eingestellten Zeitintervall wird eine Spülung ausgelöst (siehe Spülzeit der Intervallspülung einstellen).

Einstellungen:

- Werkseinstellung: 24 Stunden
- Einstellbereich: aus, 12, 24, 48 Stunden (= 1–4 Blinkimpulse)

- 1** Infrarotsensor für ca. 2 Sekunden abdecken, bis grüne LED 1x aufleuchtet.
✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
- 2** Infrarotsensor für ca. 25 Sekunden abdecken, bis rote LED blinkt.
- 3** Infrarotsensor so lange abgedeckt halten, bis die gewünschte Anzahl Blinkimpulse erreicht ist: 1 Blinkimpuls = aus, 2 Blinkimpulse = 12 Stunden, 3 Blinkimpulse = 24 Stunden, 4 Blinkimpulse = 48 Stunden.
✓ Die grüne LED leuchtet 1x auf. Die Armatur ist wieder betriebsbereit.

- i** Die Blinkimpulse nach 5 und nach 10 Sekunden können ignoriert werden.

Spülzeit der Intervallspülung einstellen

Bei aktivierter Intervallspülung fließt das Wasser für die eingestellte Spülzeit.

Einstellungen:

- Werkseinstellung: 5 Sekunden
- Einstellbereich: 5–200 Sekunden (= 1–40 Blinkimpulse)

- 1** Infrarotsensor für ca. 2 Sekunden abdecken, bis grüne LED 1x aufleuchtet.
 - ✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
- 2** Infrarotsensor für 3 Sekunden abdecken.
 - ✓ Nach dem Loslassen des Infrarotsensors fließt das Wasser.
- 3** Zum Einstellen der neuen Spülzeit Infrarotsensor so lange abdecken, bis die gewünschte Anzahl Blinkimpulse der roten LED erreicht ist: 1 Blinkimpuls = 5 Sekunden.
 - ✓ Beim Abdecken des Infrarotsensors stoppt das Wasser.
 - ✓ Nach dem Loslassen des Infrarotsensors zeigt die rote LED mittels Blinkimpulsen die eingestellte Spülzeit an: 1 Blinkimpuls = 5 Sekunden.
 - ✓ Die grüne LED leuchtet 1x auf. Die Armatur ist wieder betriebsbereit.

Steuerelektronik neu starten


- 1** Infrarotsensor für ca. 2 Sekunden abdecken, bis grüne LED 1x aufleuchtet.
 - ✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
- 2** Infrarotsensor zwei Mal für ca. 0,5 Sekunden abdecken.
 - ✓ Die rote LED blinkt.
- 3** Infrarotsensor für 5–10 Sekunden abdecken, bis rote LED 4x aufgeleuchtet hat.
- 4** Hand aus dem Erfassungsbereich des Infrarotsensors entfernen.
 - ✓ Der Erfassungsbereich wird neu ausgemessen.
 - ✓ Nach dem Ausmessen leuchtet die grüne LED 1x auf. Die Armatur ist wieder betriebsbereit.

Erfassungsdistanz des Infrarotsensors einstellen

Die Erfassungsdistanz kann in 5 Stufen eingestellt werden.

Einstellungen:

- Werkseinstellung: Wandarmatur Stufe 5, Standardarmatur Stufe 4
- Einstellbereich: Stufe 1 bis 5 (= 1–5 Blinkimpulse)

- 1** Infrarotsensor für ca. 2 Sekunden abdecken, bis grüne LED 1x aufleuchtet.
 - ✓ Die Waschtischarmatur ist im Einstellmodus.
 - 2** Infrarotsensor für ca. 0,5 Sekunden abdecken (2x).
 - ✓ Die rote LED blinkt.
 - 3** Infrarotsensor für ca. 15 Sekunden abdecken, bis rote LED blinkt.
 - 4** Infrarotsensor so lange abgedeckt halten, bis die gewünschte Anzahl Blinkimpulse erreicht ist: 1 Blinkimpuls = Stufe 1, 2 Blinkimpulse = Stufe 2 usw.
 - 5** Hand aus dem Erfassungsbereich des Infrarotsensors entfernen.
-  Die Blinkimpulse nach 5 Sekunden können ignoriert werden.

Einstellungen mit Geberit Service-Handy vornehmen

Mit dem Geberit Service-Handy können zusätzliche Wartungsfunktionen ausgeführt und individuelle Einstellungen vorgenommen werden. Die Nummern und Begriffe in der Spalte „Menüpunkt“ entsprechen der Anzeige auf dem Geberit Service-Handy. Weitere Informationen dazu stehen in der Bedienungsanleitung des Geberit Service-Handys.

Befehle				
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Wert	Werkseinstellung
20 [Valve] [Ventil]	Magnetventil schalten. Die Armatur spült so lange, bis wieder abgeschaltet wird, oder maximal 10 min.	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Funktionsprüfung des Ventils • Zum Ausspülen von stehendem Wasser (Stagnation) • Zum Desinfizieren des Leitungsstrangs und der Armatur (> 3 min bei > 70 °C) • Zur Winterentleerung 	Ein = <OK> Aus = <OK>	Aus
21 [RangeTest] [TestErfas]	Erfassungsbereich prüfen. Die rote LED blinkt, wenn sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet. Es wird keine Spülung ausgelöst. Die Funktion wird nach 2 min deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Problemen mit der Benutzererkennung 	Ein = <OK> Aus = <OK>	Aus
22 [ResetSens] [ResetSens]	Infrarotsensor neu kalibrieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Erfassungsstörungen • Bei veränderter Umgebung (z. B. neuer Waschtisch) 	Start = <OK>	–
23 [FactorySet] [Werkseinst]	Alle Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Funktionsstörungen 	Start = <OK>	–
24 [CleanMode] [Reinigung]	Reinigungsmodus aktivieren. Die Spülauslösung wird für 2 min unterdrückt. Zum vorzeitigen Beenden die Funktion nochmals aufrufen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Reinigen der Armatur und des Waschbeckens, ohne dass Wasser fließt 	Start = <OK> Stopp = <OK>	–

Programme				
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Wert	Werkseinstellung
30 [MainProgr] [Hauptmenü]	<p>Betriebsart wählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz: Die Armatur spült, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet, mit Nachlaufzeit aus Menüpunkt 43. • Trinkwassersparen: Die Armatur spült mit einer beschränkten Spülzeit. → Siehe Menüpunkt 44. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Auswählen der Betriebsart 	<p>Präsenz = [A] Trinkwassersparen = [B]</p>	[A]
31 [Esaver] [E Sparen]	<p>Energiesparmodus aktivieren. Nach Ablauf der Zeit aus Menüpunkt 40 [ESaverT] verlangsamt sich die Reaktionsgeschwindigkeit des Infrarotsensors. Die Zeit startet nach der letzten Benutzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlängern der Batterielebensdauer 	<p>Ein = [ON] Aus = [OFF]</p>	[OFF]
32 [CleanEn] [FreiReini]	<p>Reinigungsmodus und Dauerspülung freischalten. Die manuellen Funktionen „Reinigungsmodus“ und „Dauerspülung“ können durch den Betreiber ausgeführt werden. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren des manuellen Reinigungsmodus und der manuellen Dauerspülung 	<p>Ein = [ON] Aus = [OFF] OFF deaktiviert auch Menüpunkt 33.</p>	[ON]
33 [SetEn] [SetEn]	<p>Manuelle Einstellungen freischalten. Die manuellen Einstellungen können innerhalb der ersten 30 Minuten nach dem Aktivieren der Stromversorgung durchgeführt werden. → Siehe „Manuelle Einstellungen vornehmen“, Seite 8.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Aktivieren der manuellen Einstellungen 	<p>Ein = [ON] Aus = [OFF]</p>	[ON]
34 [IntFlush] [IntervSp]	<p>Intervallspülung aktivieren. Die Armatur spült automatisch im Intervall des Eingabewerts aus Menüpunkt 42 [IntervalT] für die Dauer des Eingabewerts aus Menüpunkt 41 [IntFlushT]. Das Intervall startet nach der letzten Benutzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verbesserung der Hygiene • Zum Ausspülen von stehendem Wasser (Stagnation) 	<p>Ein = [ON] Aus = [OFF]</p>	Ein = [OFF]

Parameter				
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Einstellbereich	Werkseinstellung
40 [ESaverT] [EnerSparZ]	Einsetzzeit des Energiesparmodus einstellen. Nach Ablauf der Einsetzzeit verlangsamt sich die Reaktionsgeschwindigkeit des Infrarotsensors. Funktion ist aktiv, wenn Menüpunkt 31 [Esaver] auf [ON] ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Verlängern der Batterielebensdauer 	6–48 h [...]	24 h [24]
41 [IntFlushT] [IntervSpZ]	Spülzeit der Intervallspülung einstellen. Funktion ist aktiv, wenn Menüpunkt 34 [IntFlush] auf [ON] ist.	–	5–200 s [...]	5 s [5]
42 [IntervalT] [IntervalZ]	Spülintervall der Intervallspülung einstellen. Funktion ist aktiv, wenn Menüpunkt 34 [IntFlush] auf [ON] ist.	–	1–168 h [...]	24 h [24]
43 [RunOnTime] [NachlaufZ]	Nachlaufzeit einstellen. Die Armatur spült um die Nachlaufzeit weiter, nachdem das Objekt den Erfassungsbereich verlassen hat. Funktion ist aktiv, wenn im Menüpunkt 30 [MainProgr] Betriebsart [A] gewählt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verbesserung der Hygiene • Zum Reinigen von Utensilien 	0–180 s [...]	2 s [2]
44 [WSaverT] [TWSparenZ]	Spülzeit für Betriebsart „Trinkwassersparen“ einstellen. Die Armatur spült, solange sich ein Objekt im Erfassungsbereich befindet, aber nicht länger als der Eingabewert. Funktion ist aktiv, wenn im Menüpunkt 30 [MainProgr] Betriebsart [B] gewählt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Trinkwassersparen • Zum Entnehmen einer bestimmten Wassermenge 	3–180 s [...]	10 s [10]
45 [DetectRng] [Erfasdis]	Erfassungsdistanz einstellen. Die Erfassungsdistanz ist in 5 Stufen einstellbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Optimieren der Benutzererkennung 	1–5 [...] 1 = kurze Distanz 5 = grosse Distanz	Wandarmatur 5 [5] Standarmatur 4 [4]

Parameter				
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Anwendung	Einstellbereich	Werkseinstellung
46 [SensorUp] [SensOben]	<p>Modus für oberen IR-Sensor einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Aus: Oberer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) Statisch: Oberer IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. Dynamisch: Oberer IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. Auto: Oberer IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verbessern der Erfassung bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum). 	¹⁾ Aus = [0] Auto = [1] Dynamisch = [2] ²⁾ Aus = [0] Statisch = [1] Dynamisch = [2] Auto = [3]	¹⁾ Auto [1] ²⁾ Auto [3]
47 [SensorLow] [SensUnten]	<p>Modus für unteren IR-Sensor einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Aus: Unterer IR-Sensor ist ausgeschaltet. (Beide IR-Sensoren können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.) Statisch: Unterer IR-Sensor reagiert auf statische oder auf sich bewegende Objekte. Dynamisch: Unterer IR-Sensor reagiert nur auf sich bewegende Objekte. Auto: Unterer IR-Sensor schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verbessern der Erfassung bei störenden äusseren Einflüssen (z. B. stark reflektierende Objekte im Raum). 	¹⁾ Aus = [0] Auto = [1] Dynamisch = [2] ²⁾ Aus = [0] Statisch = [1] Dynamisch = [2] Auto = [3]	¹⁾ Auto [1] ²⁾ Auto [3]
48 ²⁾ [BasinDet] [BeckenDet]	<p>Modus für stark reflektierende Waschbecken einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Standard: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von Standardwaschbecken aus Keramik. Auto: Die IR-Sensoren schaltet bei Bedarf automatisch auf den passenden Modus. Hochreflektierend: Die IR-Sensoren erkennen Objekte beim Einsatz von hochreflektierenden Waschbecken. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verbessern der Erfassung bei hochreflektierenden Waschbecken (z. B. hochglanzpolierte Waschbecken aus Edelstahl). 	Standard = [0] Auto = [1] Hochreflektierend = [2]	Auto [1]

¹⁾ Gültig bis Softwareversion 1.21, → siehe Menüpunkt 62.

²⁾ Gültig ab Softwareversion 1.24, → siehe Menüpunkt 62.

Zähler		
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Ausgabe
50 [Days?] [SumBetrT?]	Anzahl Betriebstage total. Zeigt die Anzahl Betriebstage seit Inbetriebnahme an.	[...] Tage
51 [Uses?] [SumBenut?]	Anzahl Benutzungen total. Zeigt die Anzahl Benutzungen seit Inbetriebnahme an.	[...] Benutzungen
52 [IntFlush?] [SumIntSp?]	Anzahl Intervallspülungen total. Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit Inbetriebnahme an.	[...] Spülungen
53 [↔ Days] [↔ SumBetrT]	Anzahl Betriebstage Power-On. Zeigt die Anzahl Betriebstage seit dem letzten Einschalten an.	[...] Betriebstage
54 [↔ Uses] [↔ SumBenut]	Anzahl Benutzungen Power-On. Zeigt die Anzahl Benutzungen seit dem letzten Einschalten an.	[...] Benutzungen
55 [↔ IntFlush] [↔ SumIntSp]	Anzahl Intervallspülungen Power-On. Zeigt die Anzahl Intervallspülungen seit dem letzten Einschalten an.	[...] Spülungen

Geräte-Info		
Menüpunkt [EN] [DE]	Beschreibung	Ausgabe
60 [TypeNoS] [TypeNoS]	Artikelnummer Infrarotsensor. Zeigt die Artikelnummer des Infrarotsensors an.	[...]
61 [TypeNoC] [TypeNoC]	Artikelnummer Steuerelektronik. Zeigt die Artikelnummer der Steuerelektronik an.	[...]
62 [SWVersion] [SWVersion]	Softwareversion. Zeigt die Softwareversion der Steuerelektronik an (z. B. [0312] = Version 3.12).	[...] XXZZ
63 [SerialNoS] [SerialNoS]	Seriennummer Infrarotsensor. Zeigt die Seriennummer des Infrarotsensors an.	[...]
64 [SerialNoC] [SerialNoC]	Seriennummer Steuerelektronik. Zeigt die Seriennummer der Steuerelektronik an.	[...]
65 [ManufDatS] [ManufDatS]	Herstelldatum Infrarotsensor. Zeigt das Herstelldatum des Infrarotsensors an (z. B. [101216] = 10. Dez. 2016).	[...] DDMMYY
66 [ManufDatC] [ManufDatC]	Herstelldatum Steuerelektronik. Zeigt das Herstelldatum der Steuerelektronik an (z. B. [101216] = 10. Dez. 2016).	[...] DDMMYY
67 [TypePower] [Netz/Batt]	Versorgungsart. Zeigt an, ob es sich um eine netzbetriebene (AC) oder um eine batteriebetriebene (DC) bzw. eine generatorbetriebene (DC) Waschtischarmatur handelt.	DC = [0] AC = [1]
68 [Battery%] [Batterie%]	Batteriekapazität. Zeigt die aktuelle Batteriekapazität in % an. Bei 10 % Batterien ersetzen oder Akku laden.	[...] %

Thermische Desinfektion durchführen

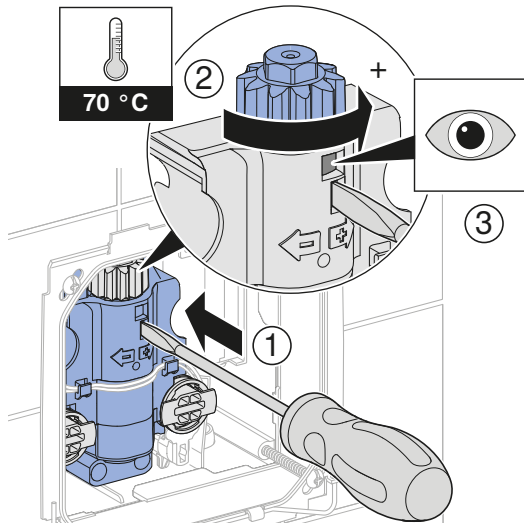
Bei einer Belastung der Trinkwasserinstallation durch Mikroorganismen kann es erforderlich sein, die Trinkwasserinstallation thermisch zu desinfizieren. Dabei werden durch Temperatureinwirkung Mikroorganismen, die sich im Wasser befinden, abgetötet.

Die Geberit Waschtischarmaturen Piave und Brenta mit Thermostatmischer verfügen über einen Verbrühschutz. Dazu wird die Wassertemperatur auf 42 °C begrenzt. Für die thermische Desinfektion muss die Temperaturbegrenzung des Thermostats deaktiviert werden, damit die Wassertemperatur erhöht werden kann.

Bei der thermischen Desinfektion muss an allen Entnahmestellen für mindestens 3 Minuten 70 °C heisses Wasser fließen.

1 Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 42.

2 Temperaturbegrenzung deaktivieren. Mit Schraubendreher Feder hineindrücken und Handrad ganz öffnen.



✓ Farbe im Sichtfenster wechselt auf Rot.

3 Trinkwassererwärmer auf mindestens 70 °C aufheizen.

VORSICHT

Verbrühungsgefahr

Verbrühungen durch Heisswasser

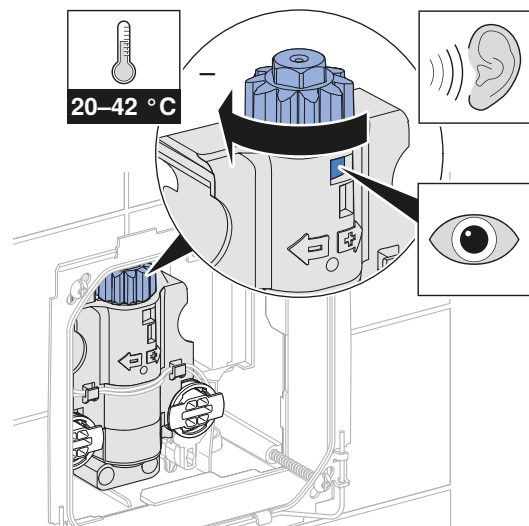
- ▶ Hände nicht unter Waschtischarmatur halten.

4 Mithilfe des Geberit Service-Handys das Magnetventil öffnen. → Siehe „Einstellungen mit Geberit Service-Handy vornehmen“, Seite 11, Menüpunkt 20.

5 Sicherstellen, dass während mindestens 3 Minuten 70 °C heisses Wasser geflossen ist. Mit Thermometer prüfen.

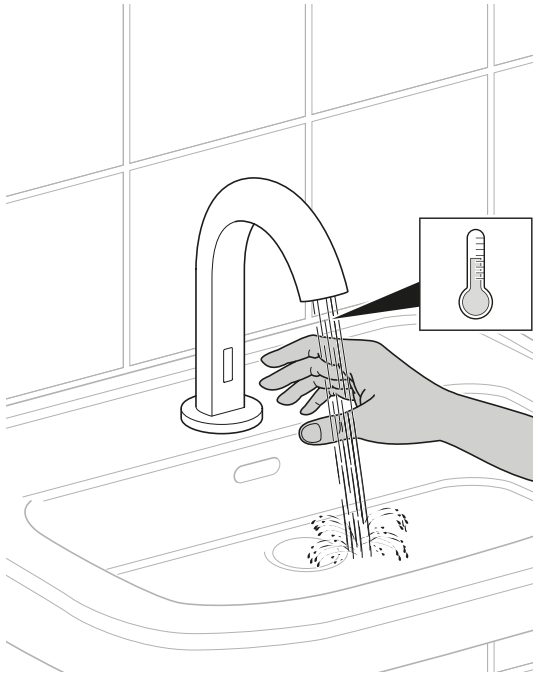
6 Magnetventil schliessen.

7 Temperaturbegrenzung wieder aktivieren. Handrad schliessen und gewünschte Temperatur einstellen (20–42 °C).



✓ Farbe im Sichtfenster wechselt auf Blau.

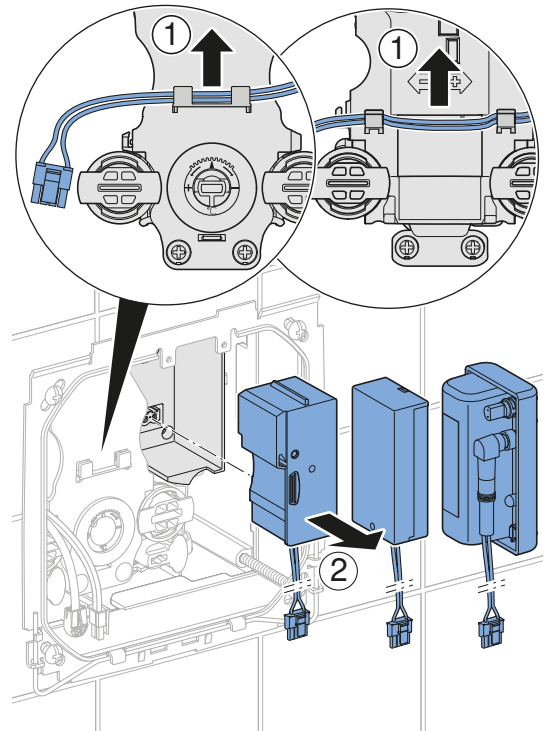
8 Wassertemperatur prüfen.



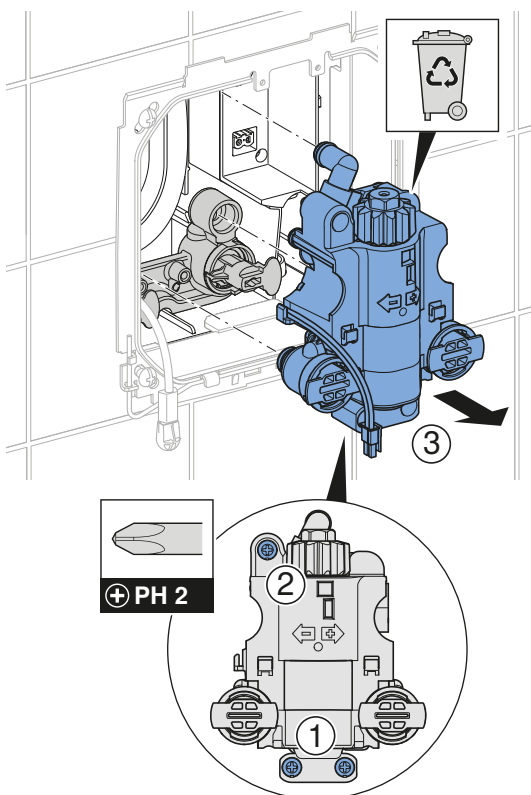
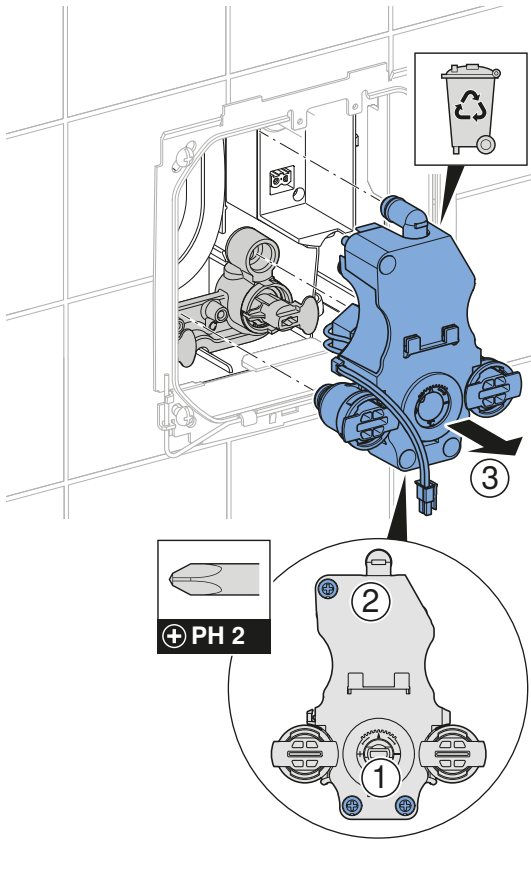
9 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz 4, Seite 45.

Funktionseinheit ersetzen

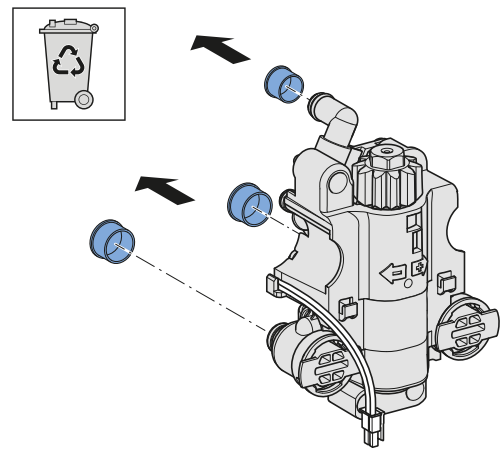
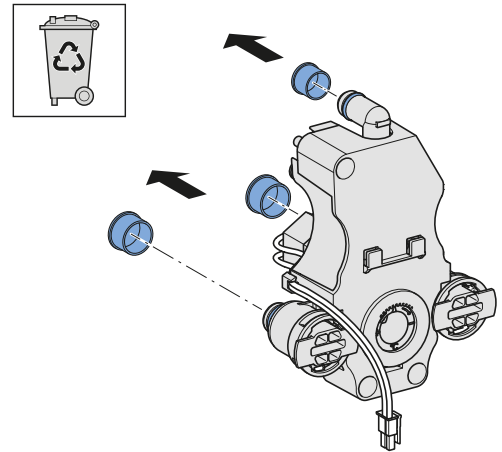
- 1 Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz 1, Seite 42.
- 2 Beide Absperrreinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz 2, Seite 43.
- 3 Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4 Steuerelektronik demontieren.
- 5 Alle Kabel ausstecken.
- 6 Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



7 Funktionseinheit demontieren und entsorgen.

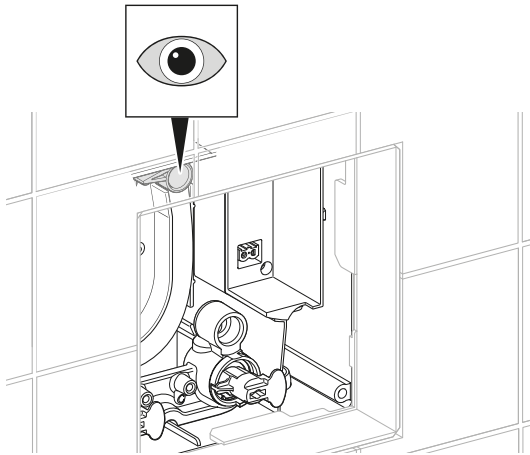


8 Schutzkappen entfernen und O-Ringe fetten.

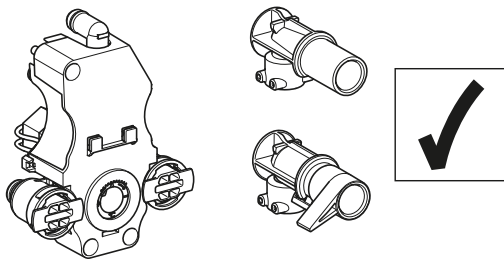




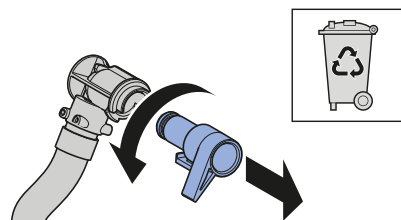
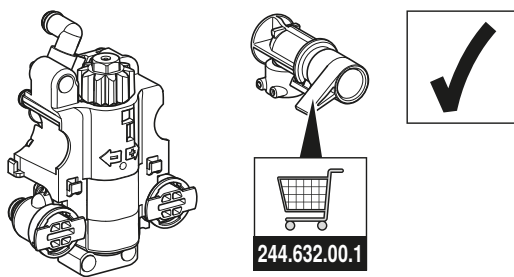
Schlauchübergang prüfen.



Falls eine Funktionseinheit ohne Thermostatischer eingesetzt wird, kann der einteilige oder der zweiteilige Schlauchübergang verwendet werden.

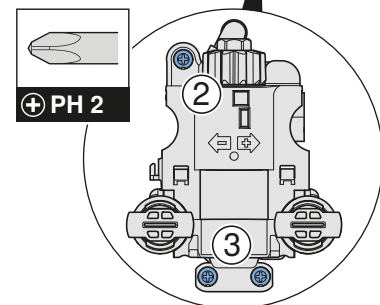
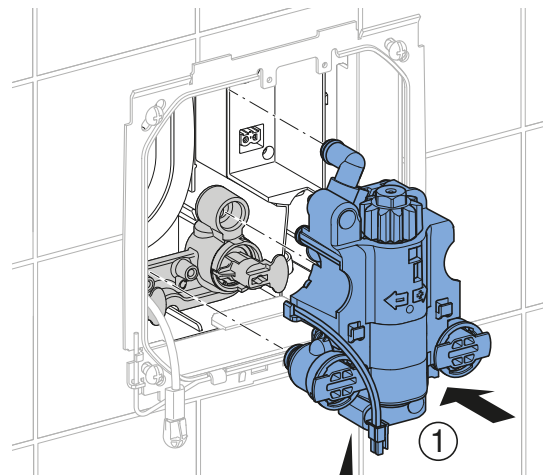
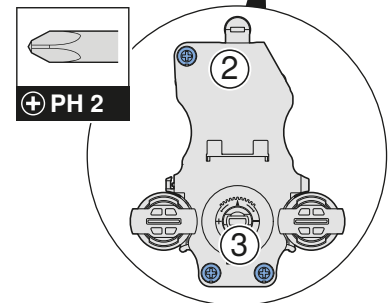
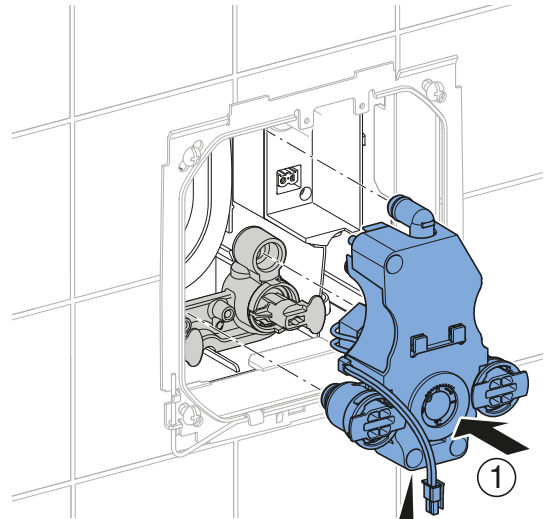


Falls eine Funktionseinheit mit Thermostatischer eingesetzt wird, muss der zweiteilige Schlauchübergang verwendet werden (Art.-Nr. 244.632.00.1). Gegebenenfalls Schlauchübergang ersetzen. Vorderen Teil des Schlauchübergangs abnehmen.

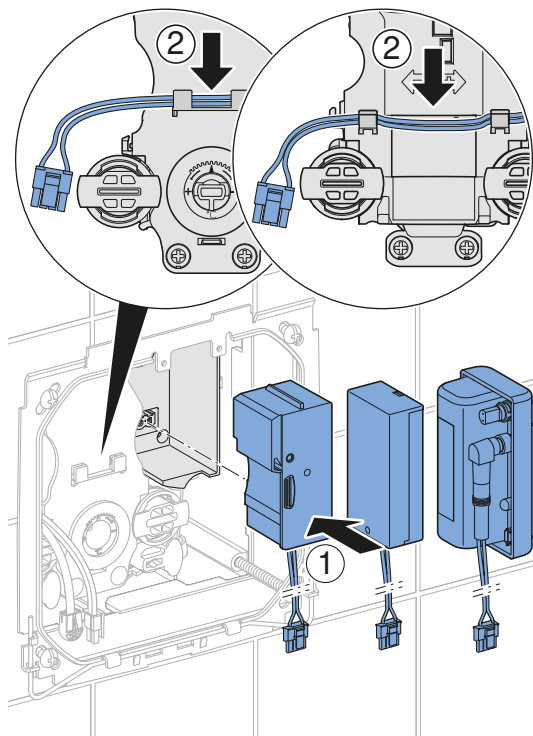


9

Neue Funktionseinheit montieren.



- 10** Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



- 11** Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 44.

- 12** Steuerelektronik montieren.

- 13** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

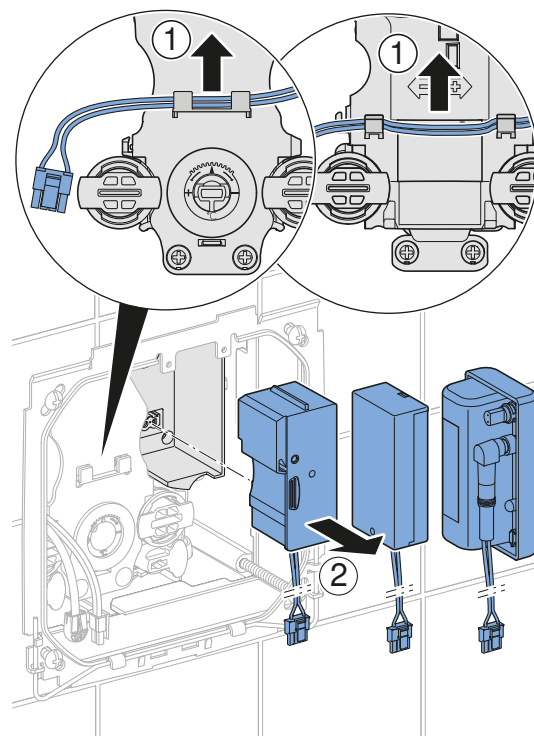
- 14** Funktion der Armatur prüfen.

- 15** Wassertemperatur einstellen. → Siehe Betriebsanleitung 967.455.00.0.

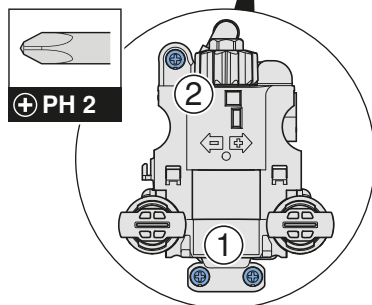
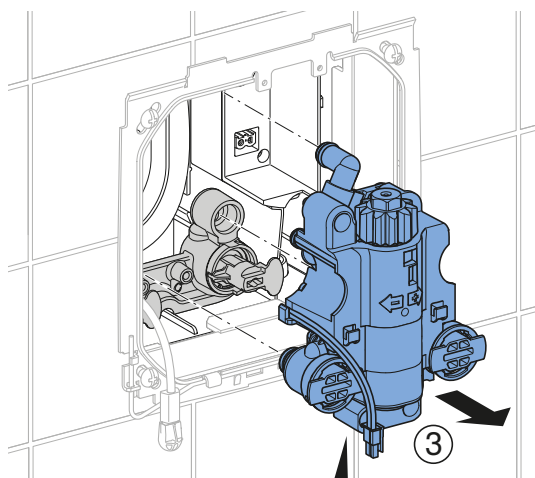
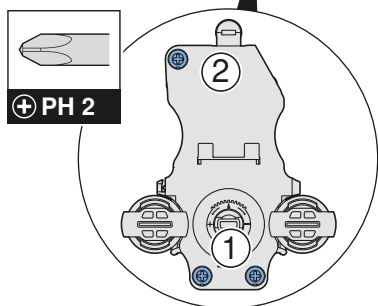
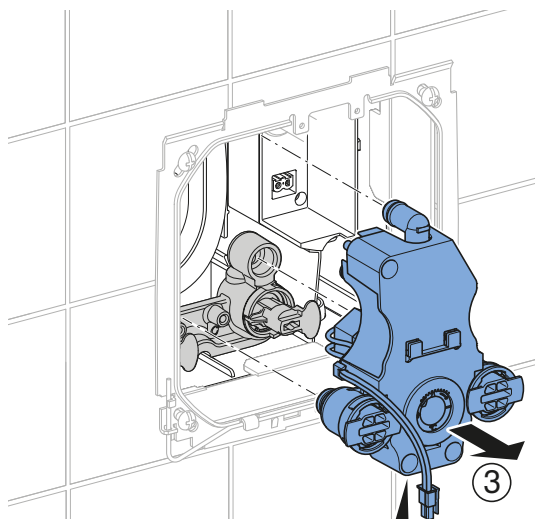
- 16** Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 45.

Magnetventil ersetzen

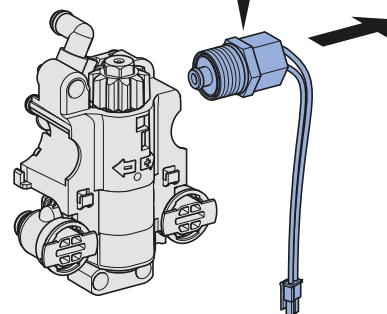
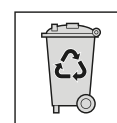
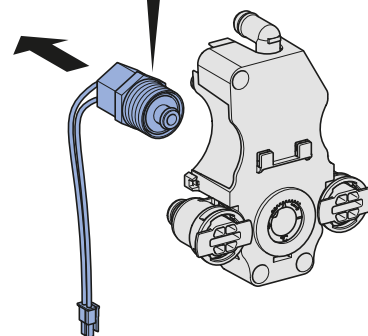
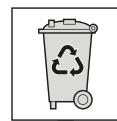
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 42.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 43.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



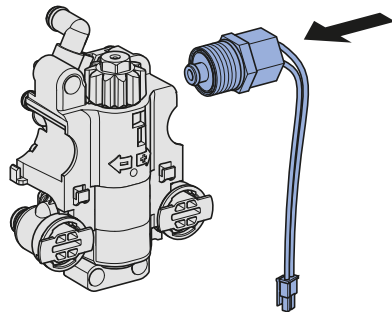
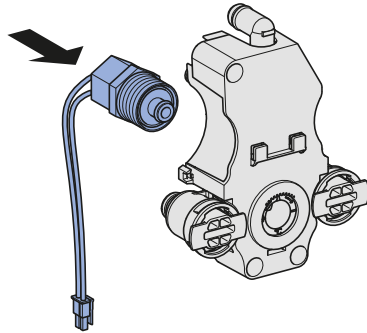
7 Funktionseinheit demontieren.



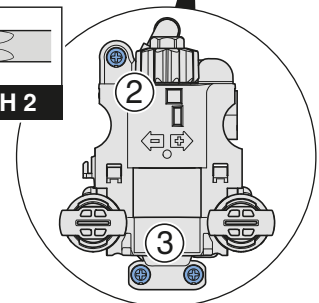
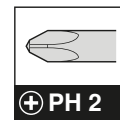
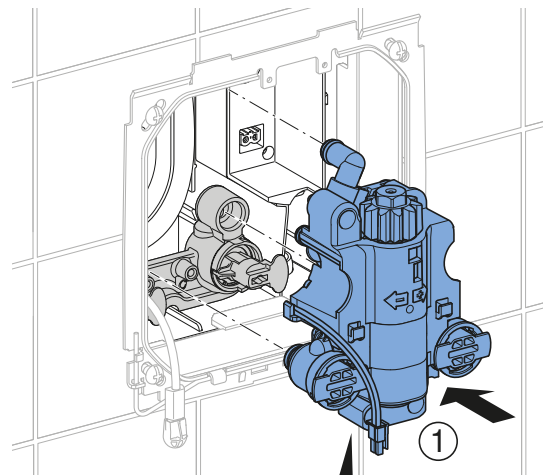
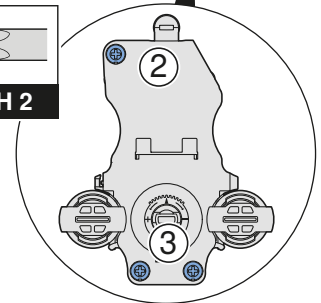
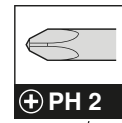
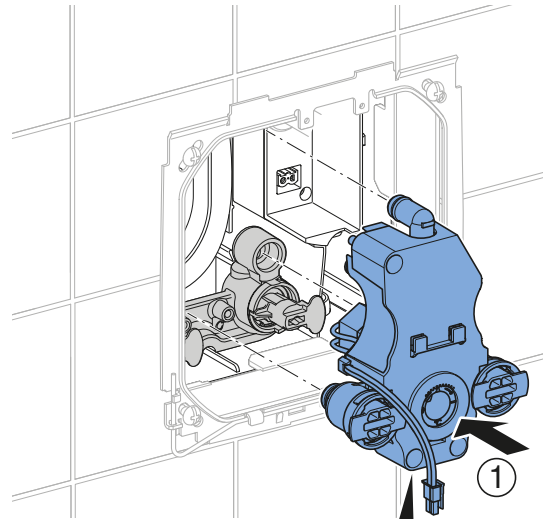
8 Magnetventil demontieren und entsorgen.



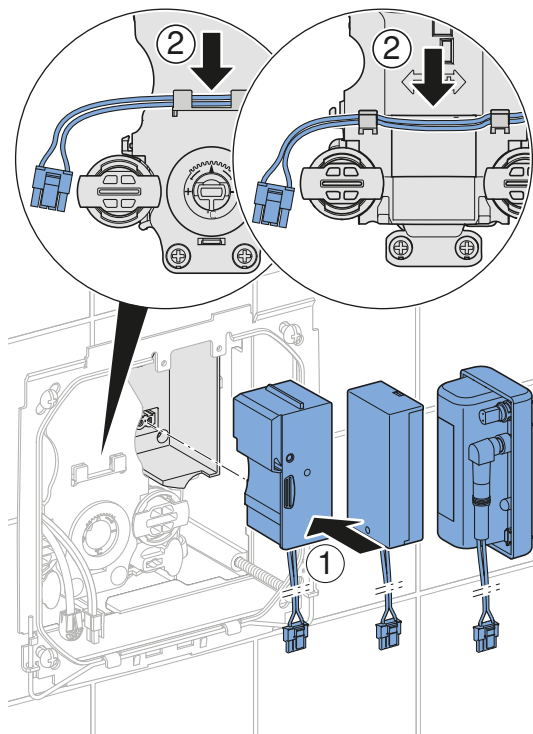
9 Neues Magnetventil montieren.



10 Funktionseinheit montieren.



- 11** Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



- 12** Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 44.

- 13** Steuerelektronik montieren.

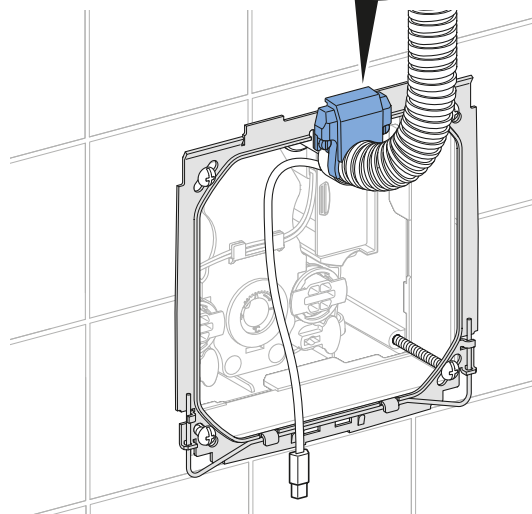
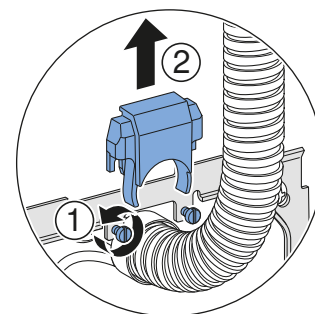
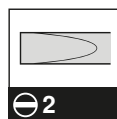
- 14** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

- 15** Funktion der Armatur prüfen.

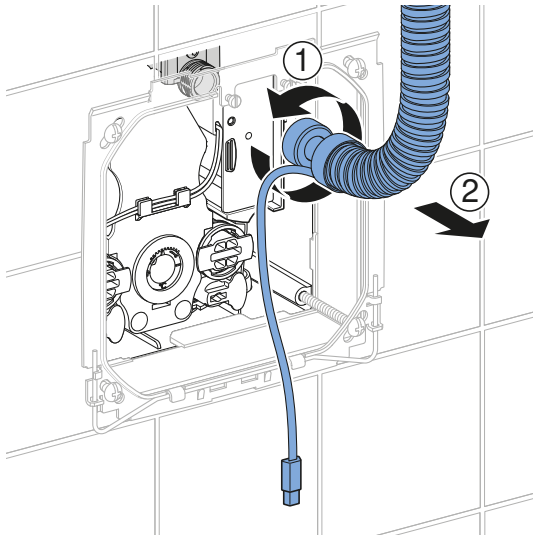
- 16** Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 45.

Infrarotsensor der Standarmatur ersetzen

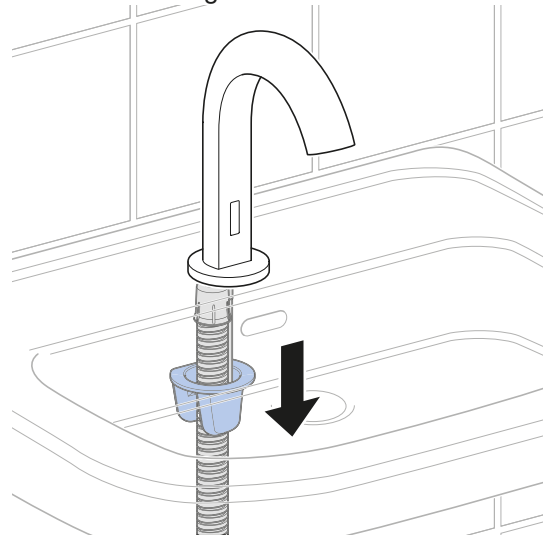
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 42.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 43.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Schrauben der Schlauchhalterung lösen und Schlauchhalterung demontieren.



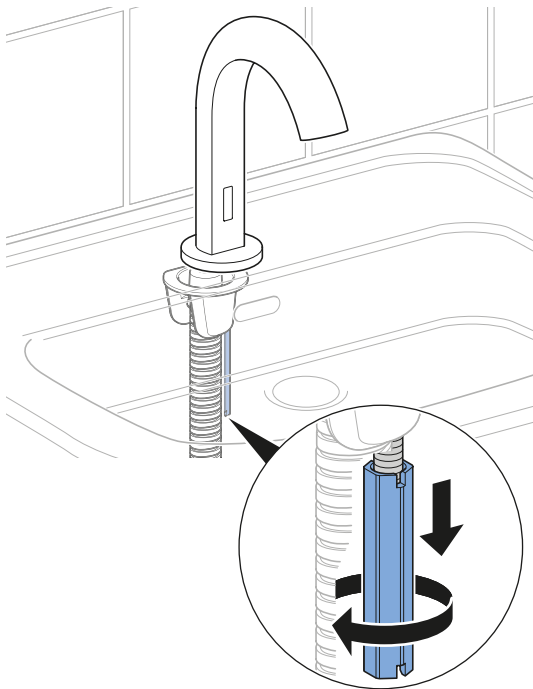
7 Schutzschlauch demontieren.



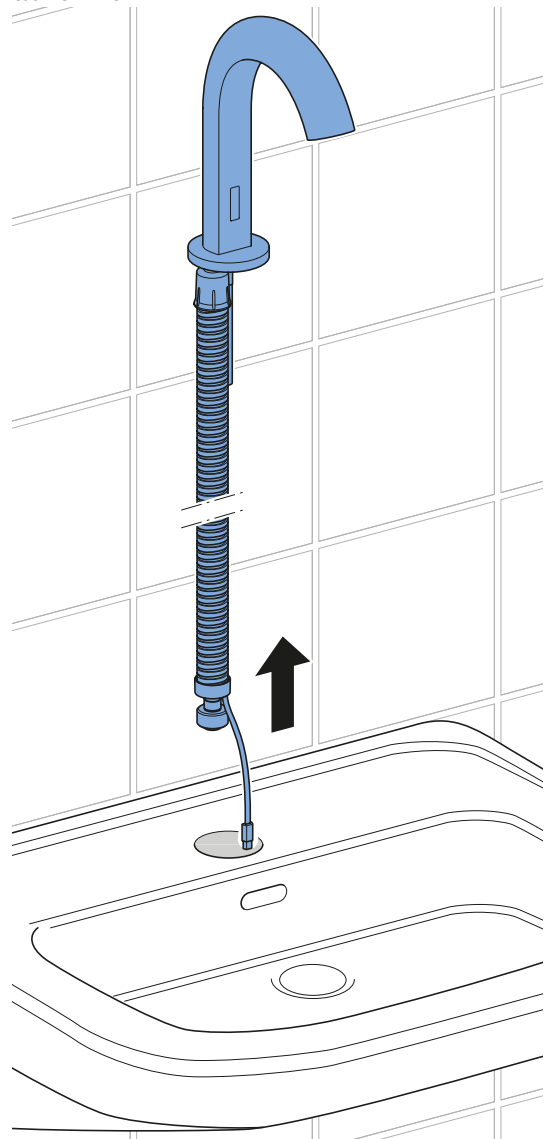
9 Armaturhalterung demontieren.



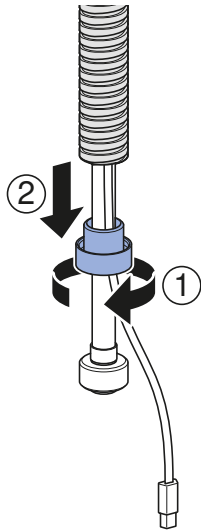
8 Langmutter abschrauben.



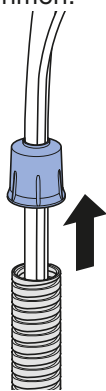
10 Armatur mit Schutzschlauch von Waschtisch abnehmen.



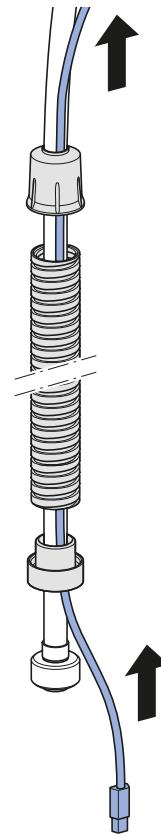
11 Untere Kappe abschrauben.



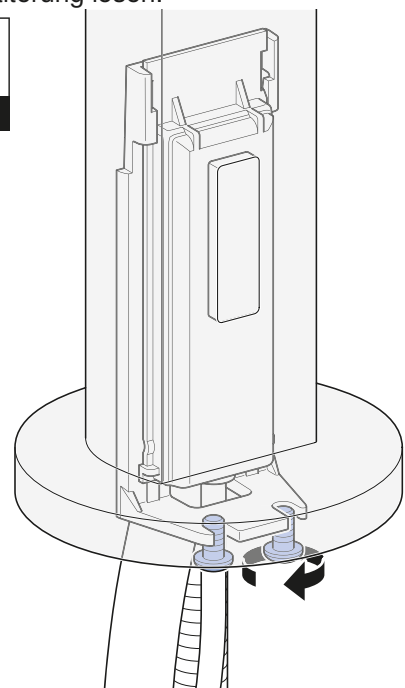
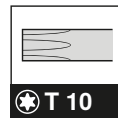
12 Obere Kappe abnehmen.



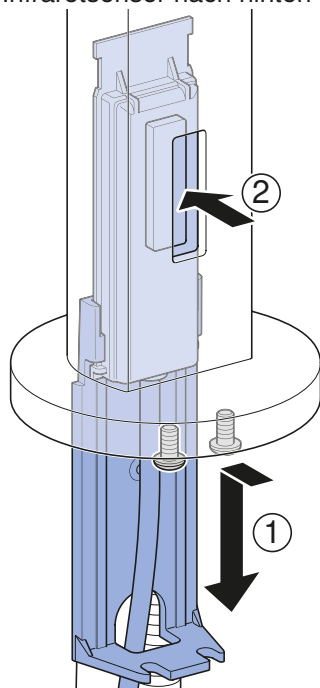
13 Sensorkabel aus Schutzschlauch herausziehen.



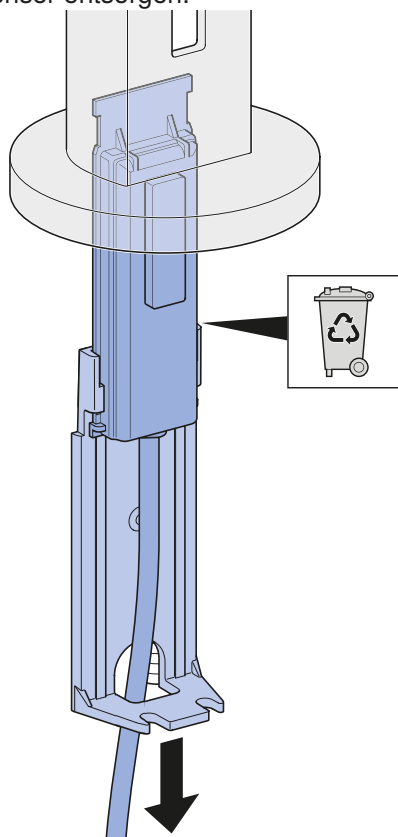
14 Sensorhalterung lösen.



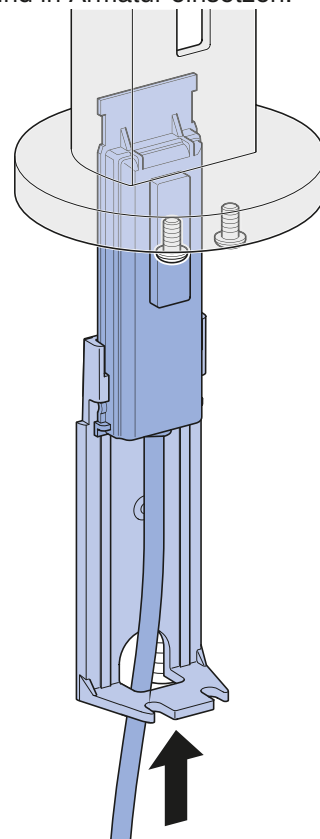
- 15** Unteren Teil der Sensorhalterung herausziehen und Infrarotsensor nach hinten drücken.



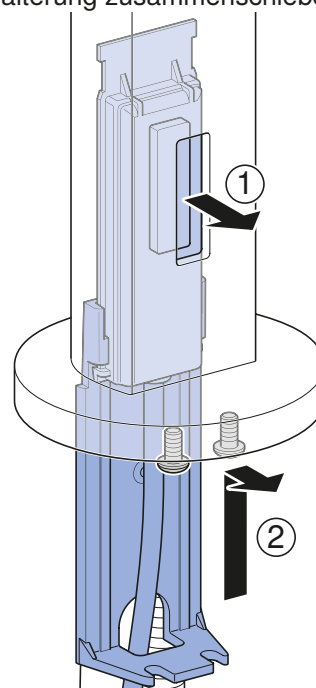
- 16** Sensorhalterung nach unten herausziehen und Sensor entsorgen.



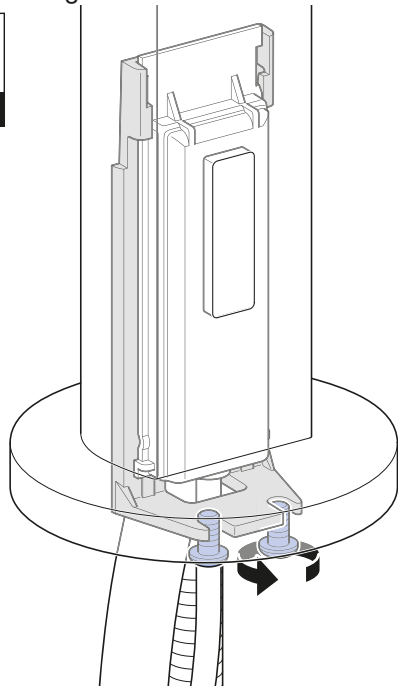
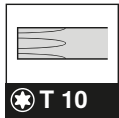
- 17** Neuen Sensor auf Sensorhalterung aufstecken und in Armatur einsetzen.



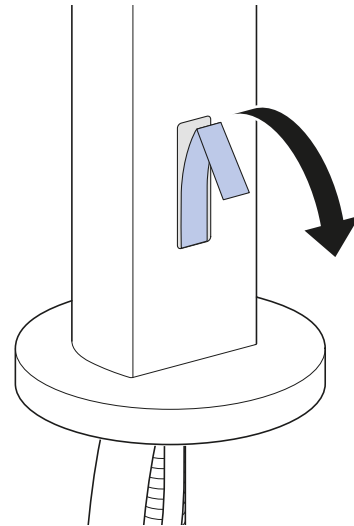
- 18** Infrarotsensor im Fenster platzieren und Sensorhalterung zusammenschieben.



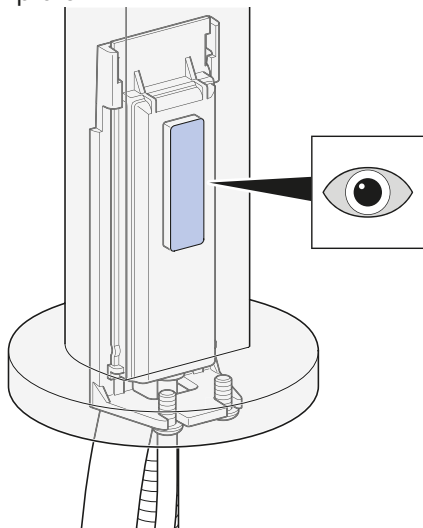
19 Sensorhalterung anschrauben.



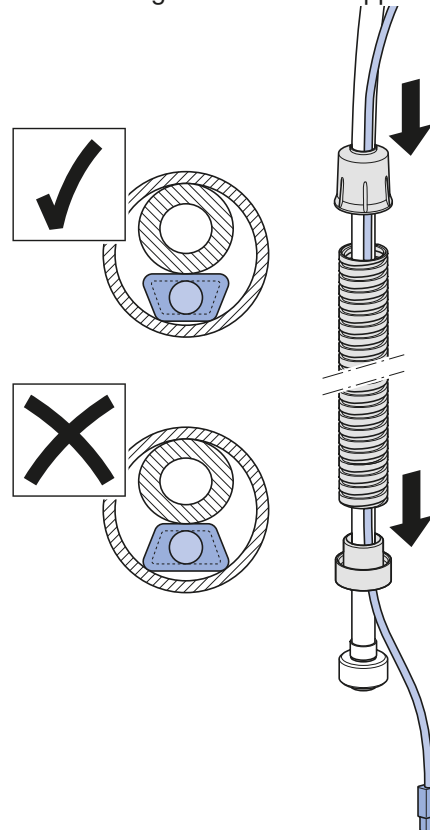
21 Schutzfolie entfernen.



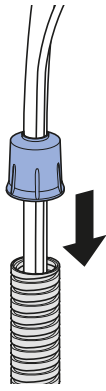
20 Platzierung des Infrarotsensors in Sensorfenster prüfen.



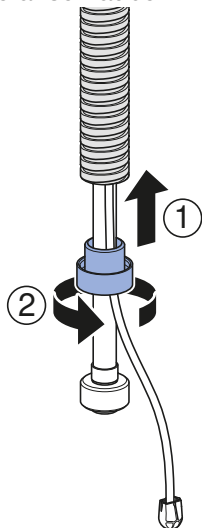
22 Sensorkabel in Schutzschlauch einführen. Durchführung durch untere Kappe beachten.



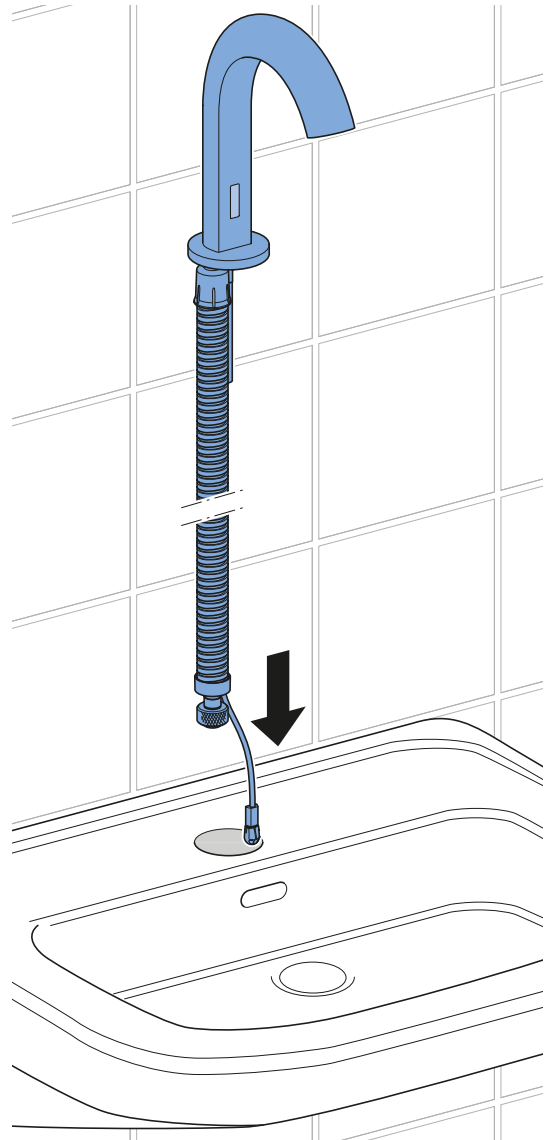
23 Obere Kappe aufstecken.



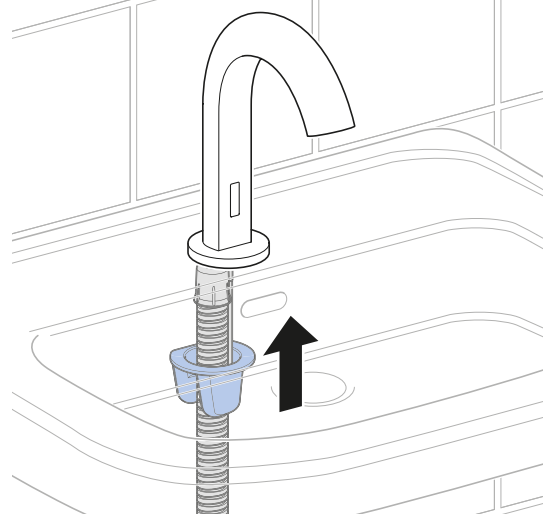
24 Untere Kappe anschrauben.



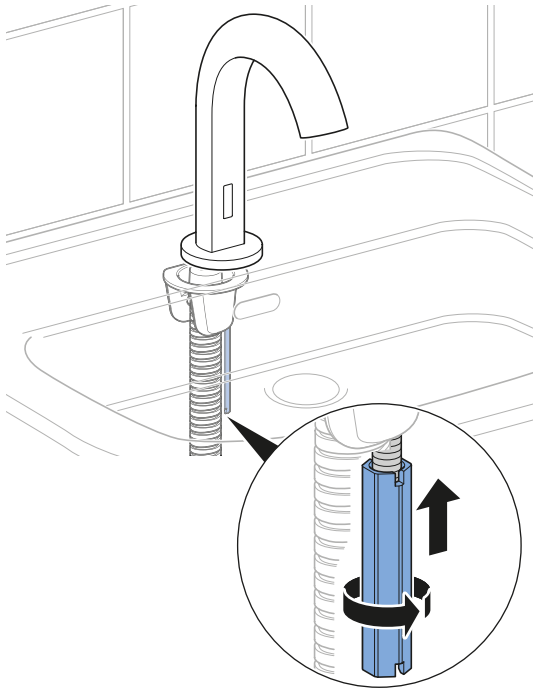
25 Armatur auf Waschtisch aufstecken.



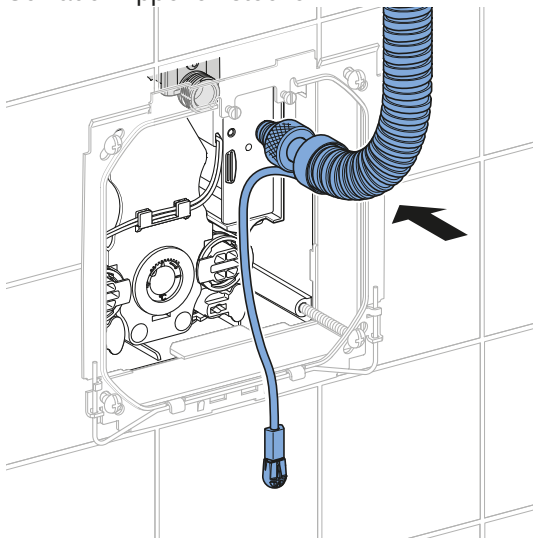
26 Armaturhalterung von unten aufstecken.



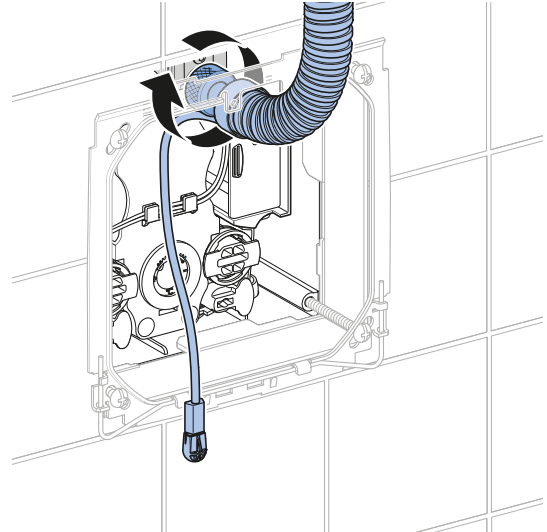
27 Armaturhalterung mit Langmutter anschrauben.



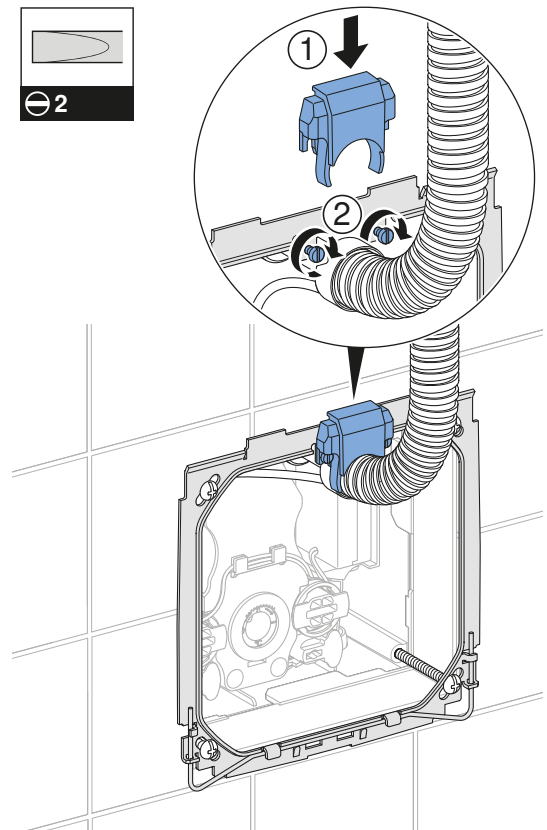
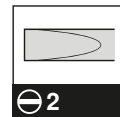
28 Schlauchnippel einstecken.



29 Anschlussschlauch anschliessen.



30 Schutzschlauch mit Halterung fixieren.



31 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. →
Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 44.

32 Steuerelektronik montieren.

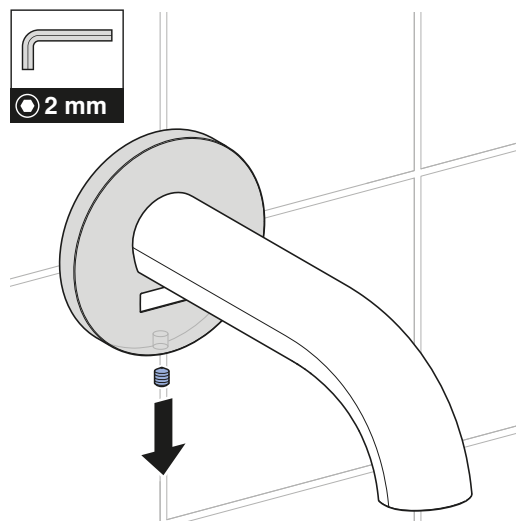
33 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

34 Funktion der Armatur prüfen.

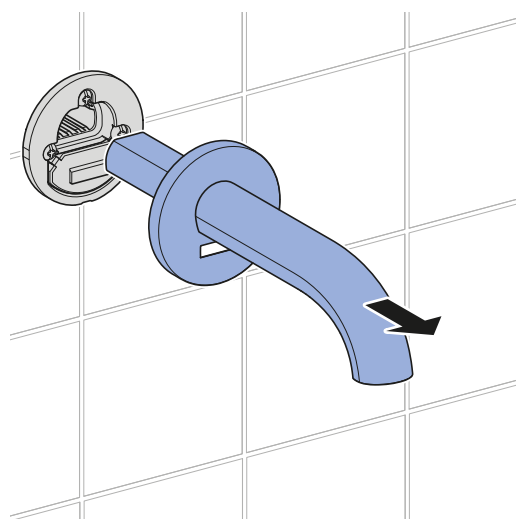
35 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 45.

Infrarotsensor der Wandarmatur ersetzen

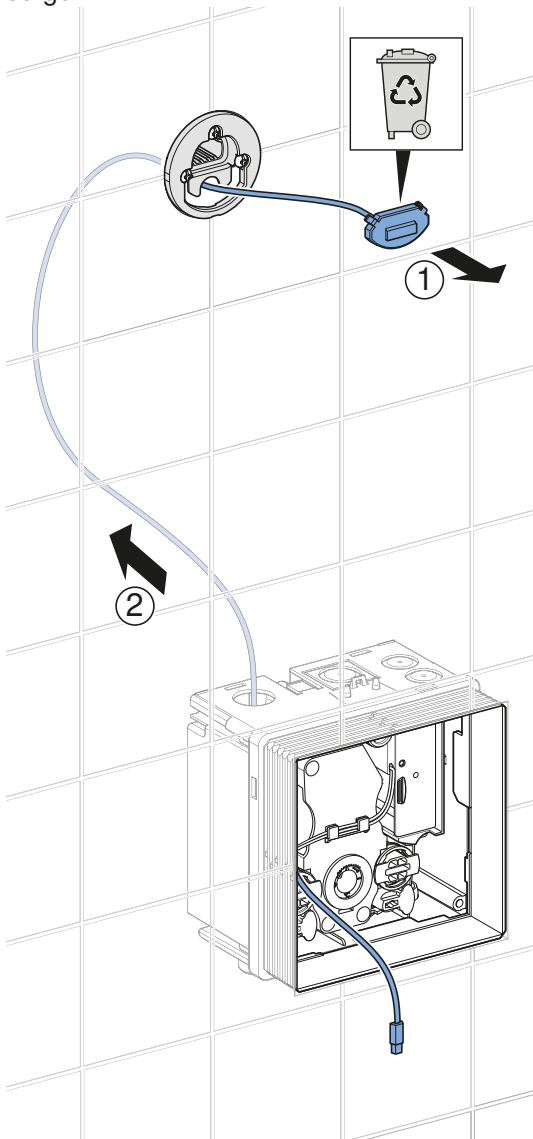
- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 42.
- 2** Beide Absperreinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 43.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.
- 6** Befestigungsschraube der Armatur lösen.



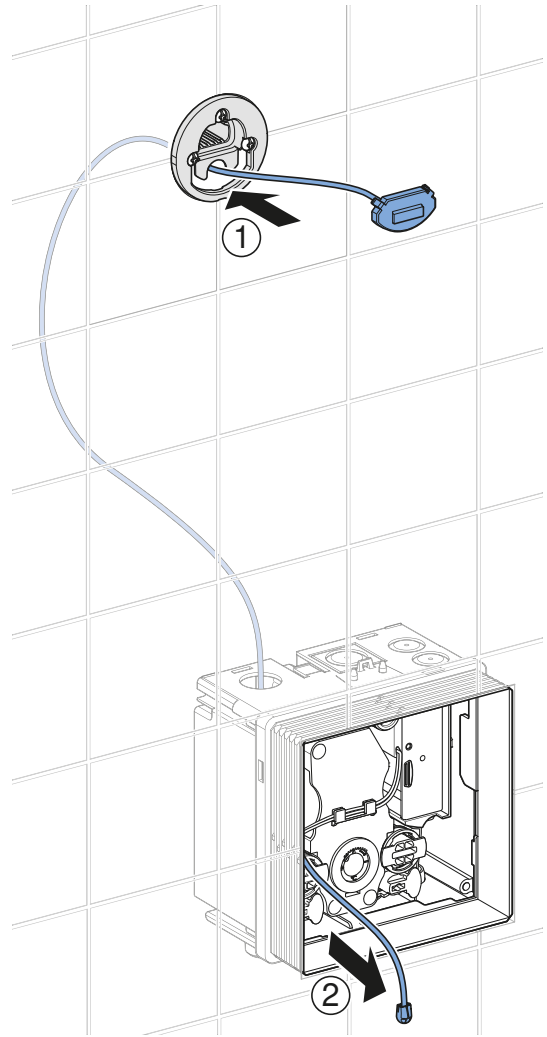
- 7** Armatur abnehmen.



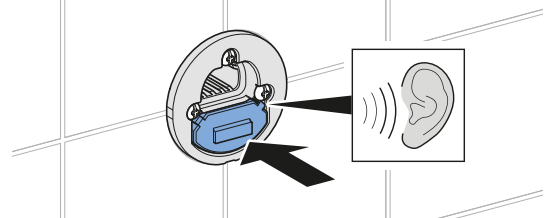
- 8** Sensorkabel herausziehen und Sensor entsorgen.



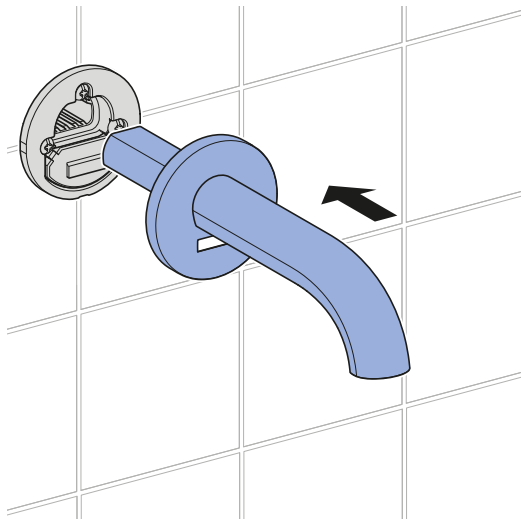
- 9** Sensorkabel des neuen Sensors einziehen.



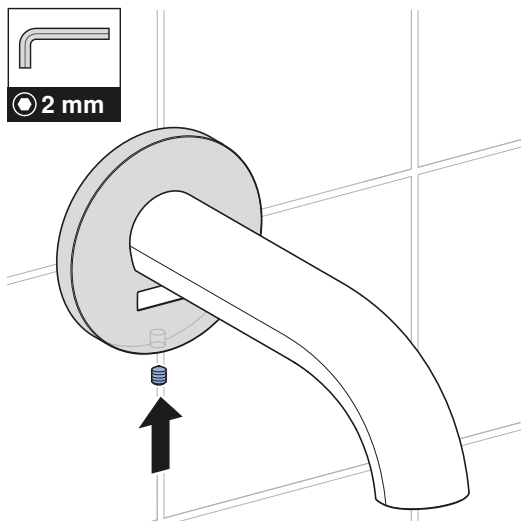
- 10** Sensor in der Armaturenhalterung einrasten.



11 Armatur montieren.



12 Armatur anschrauben.



13 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. →
Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 44.

14 Steuerelektronik montieren.

15 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

16 Funktion der Armatur prüfen.

17 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 45.

Anschlussschlauch der Standarmatur ersetzen

Der Anschlussschlauch der Standarmatur muss nur ersetzt werden, wenn zwingende Gründe vorliegen, zum Beispiel eine Kontamination der Versorgungsleitungen. Das Ersetzen des Anschlussschlauchs ist in der Montageanleitung 967.768.00.0 beschrieben.

- i** Zum Ersetzen des Anschlussschlauchs ist eine Fachkraft der zuständigen Geberit Vertriebsgesellschaft beizuziehen.

Anschlussschlauch der Wandarmatur ersetzen

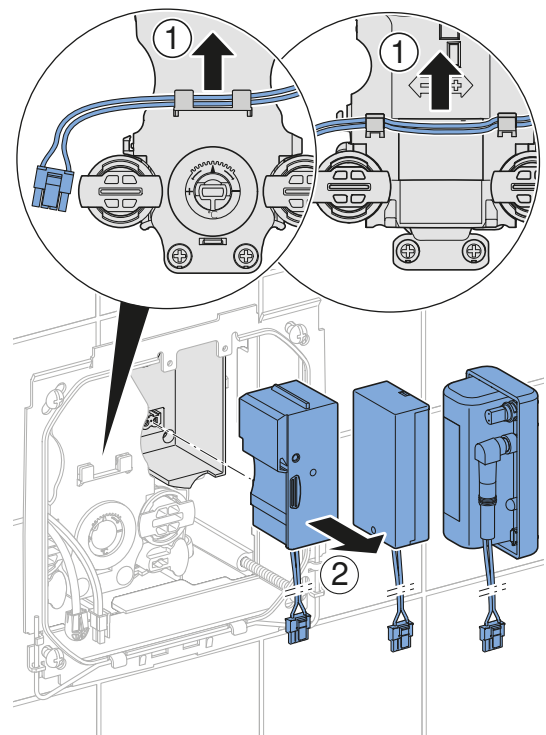
Der Anschlussschlauch der Wandarmatur muss nur ersetzt werden, wenn zwingende Gründe vorliegen, zum Beispiel eine Kontamination der Versorgungsleitungen.

- i** Zum Ersetzen des Anschlussschlauchs ist eine Fachkraft der zuständigen Geberit Vertriebsgesellschaft beizuziehen.

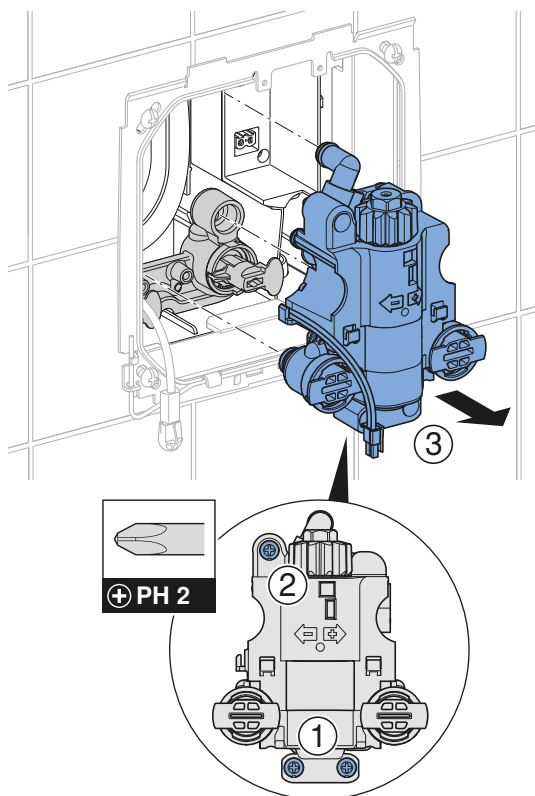
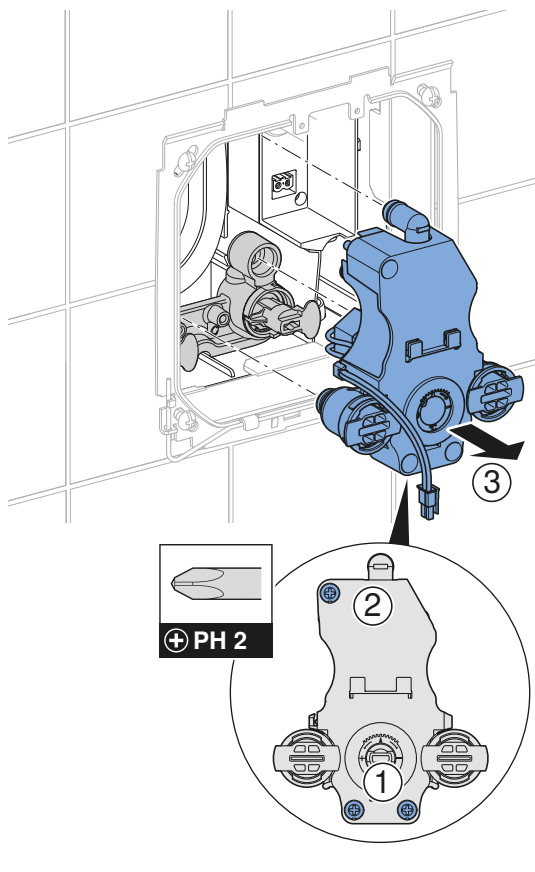
Anschlussschlauch der Wandarmatur demontieren

- 1** Abdeckplatte abnehmen. → Siehe Abbildungssequenz **1**, Seite 42.
- 2** Beide Absperrereinheiten oder Eckventile schliessen. → Siehe Abbildungssequenz **2**, Seite 43.
- 3** Zur Druckentlastung eine Spülung auslösen.
- 4** Steuerelektronik demontieren.
- 5** Alle Kabel ausstecken.

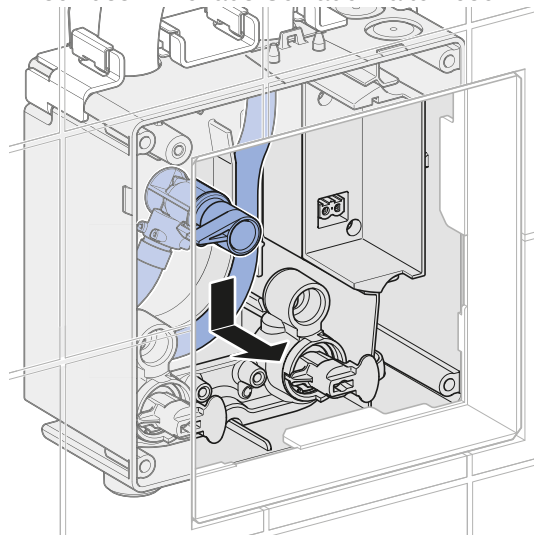
- 6** Kabel der Stromversorgung aus Halterung lösen und Netzteil, Batteriefach oder Akku demontieren.



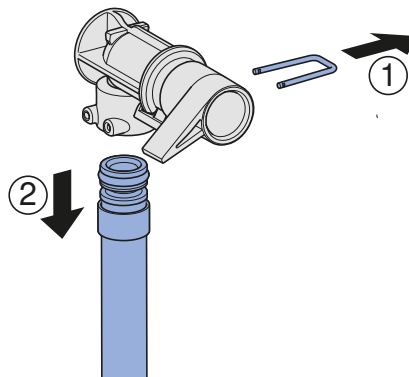
7 Funktionseinheit demontieren.



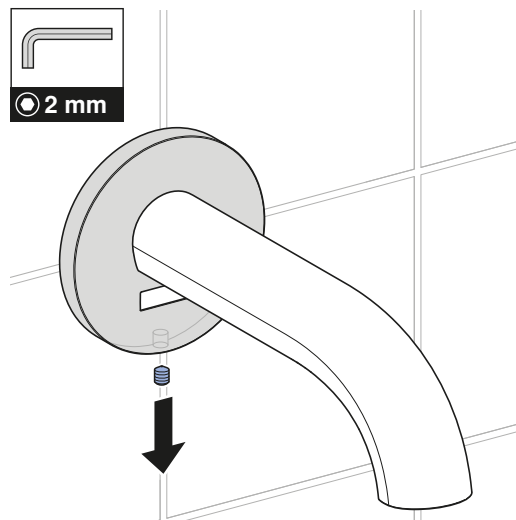
8 Anschlusswinkel aus Schlauchhalter lösen.



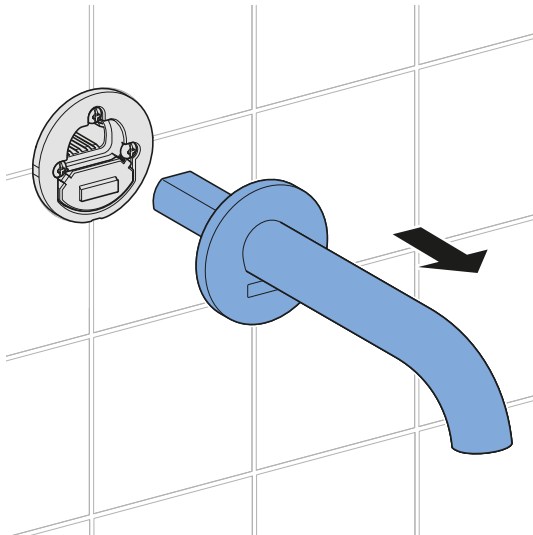
9 Sicherungstift demontieren und Anschlusswinkel vom Anschluss Schlauch trennen.



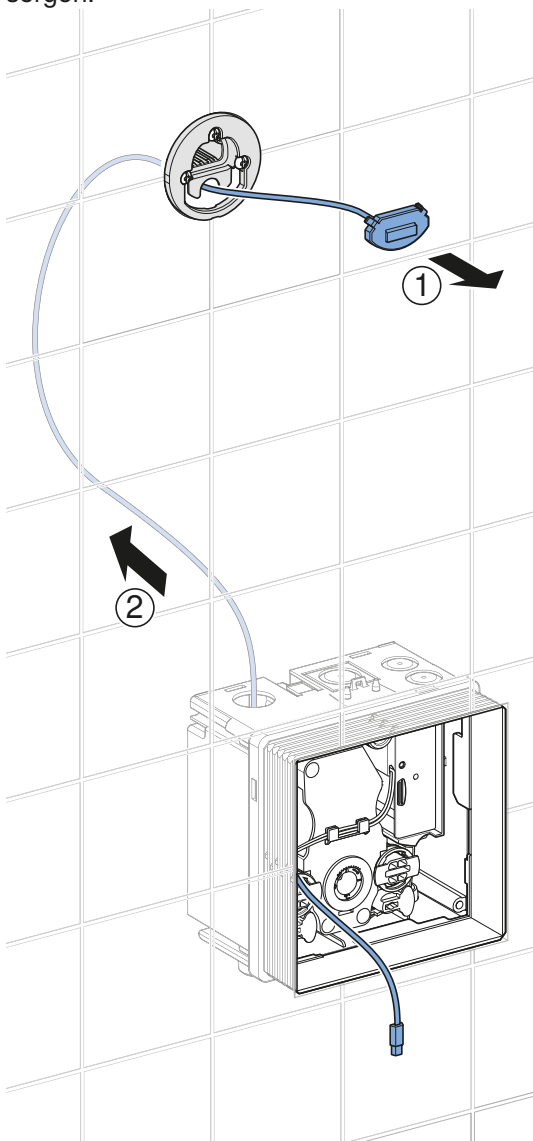
10 Befestigungsschrauben lösen.



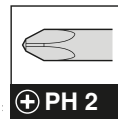
11 Armatur abnehmen.



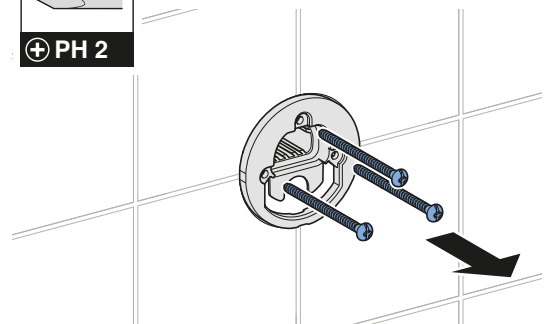
12 Sensorkabel herausziehen und Sensor entsorgen.



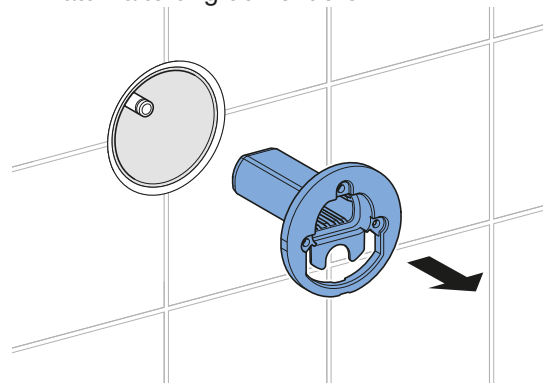
13 Schrauben der Armaturhalterung heraus-schrauben.



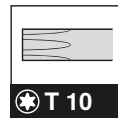
PH 2



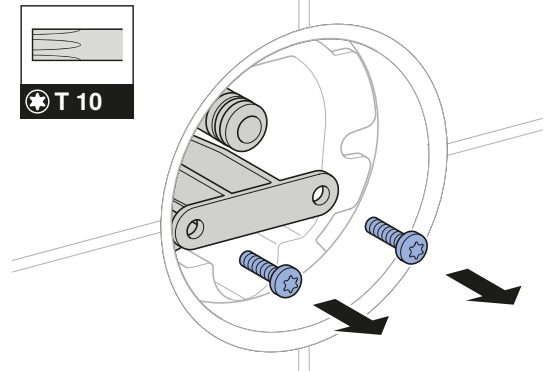
14 Armaturhalterung demontieren.



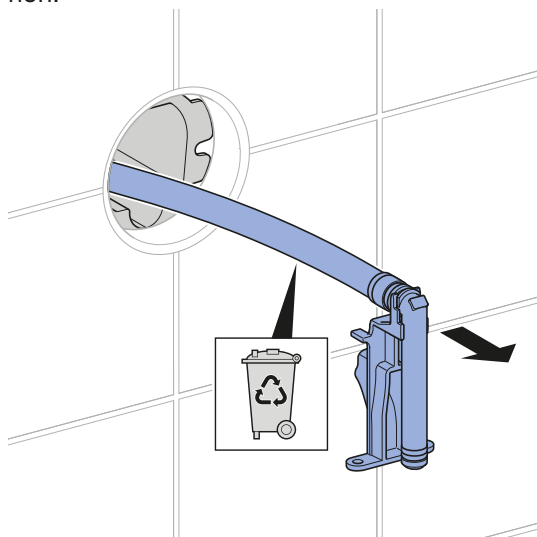
15 Schlauchhalter abschrauben.



T 10

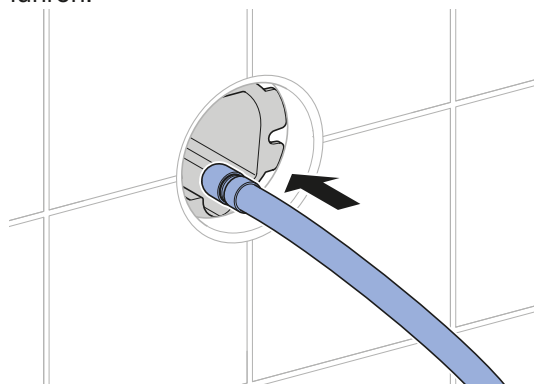


- 16** Anschlussschlauch nach oben herausziehen.

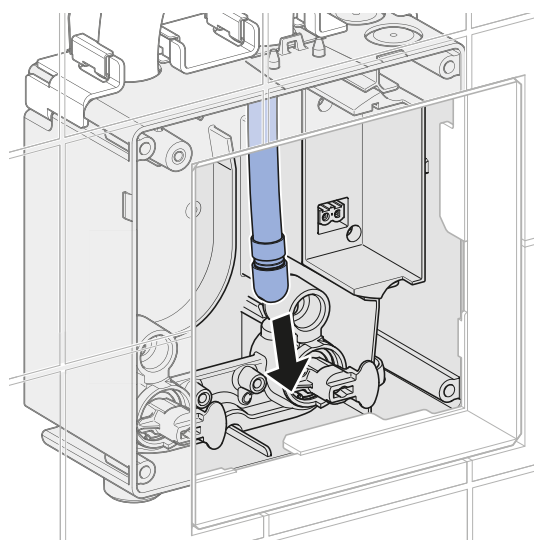


Anschlussschlauch der Wandarmatur montieren

- 1** Neuen Anschlussschlauch von oben einführen.



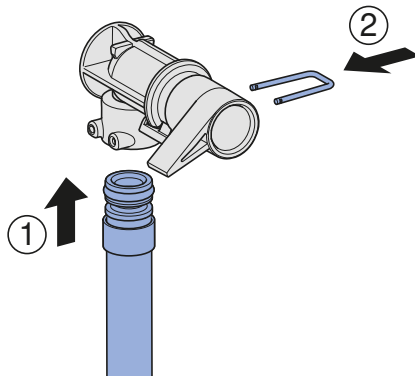
- 2** Anschlussschlauch unten herausziehen.



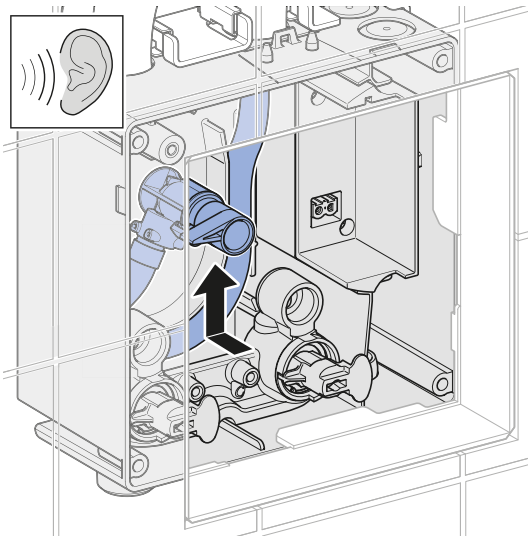
- 3** Schutzkappe abnehmen.



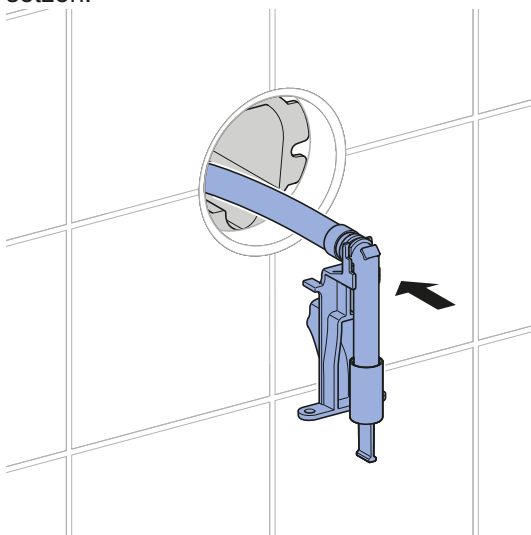
- 4** Anschlusswinkel mit Anschluss Schlauch verbinden und Sicherungsstift einsetzen.



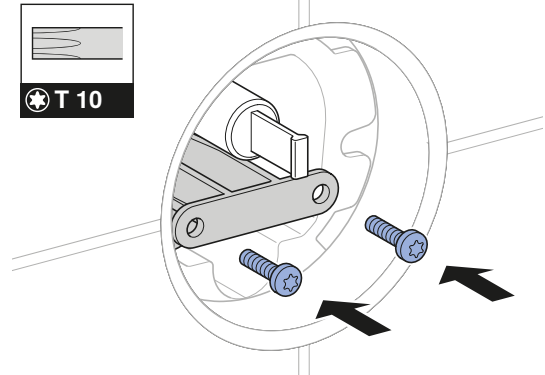
- 5** Anschlusswinkel in Schlauchhalter einrasten und Anschluss Schlauch in Schlauchführung einlegen.



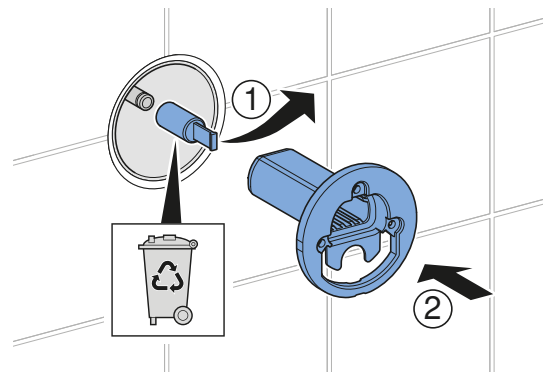
- 6** Schlauchhalter mit Anschluss Schlauch einsetzen.



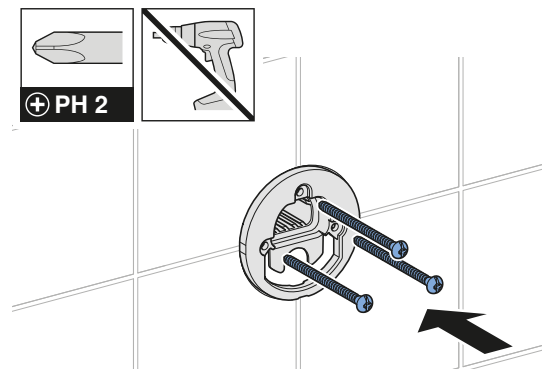
- 7** Schlauchhalter anschrauben.



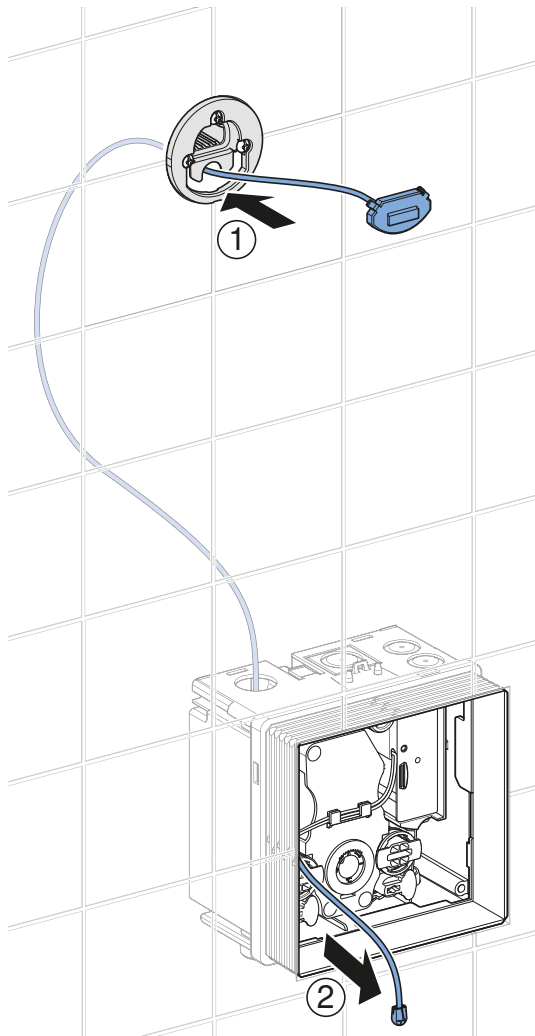
- 8** Armaturhalterung montieren.



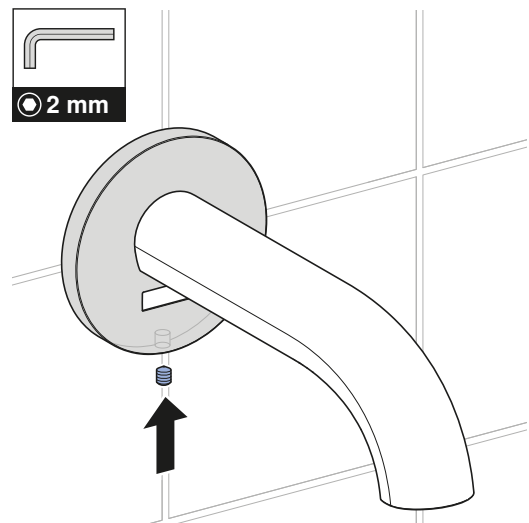
- 9** Armaturhalterung anschrauben.



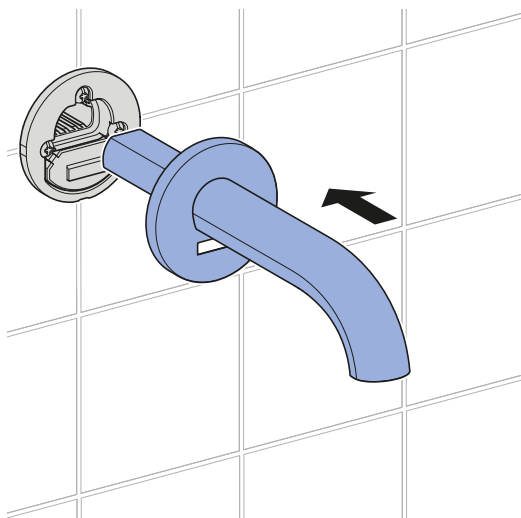
10 Sensorkabel des neuen Sensors einziehen.



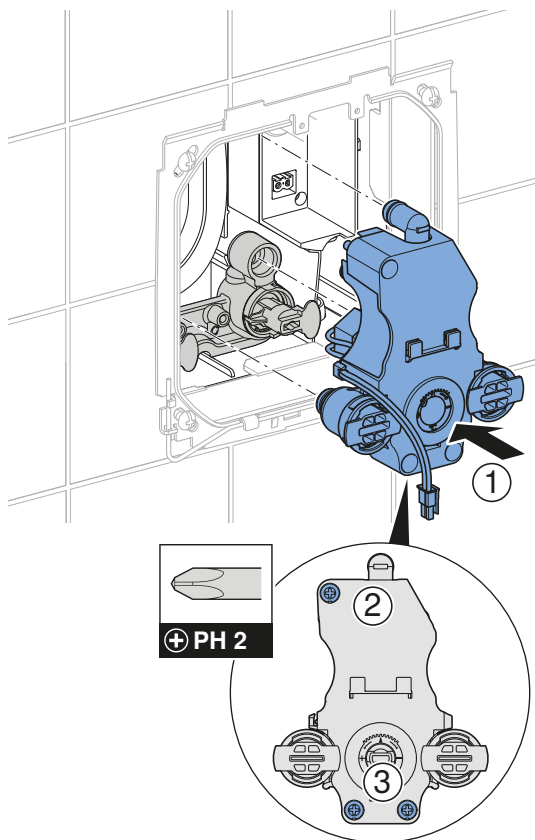
12 Armatur anschrauben.



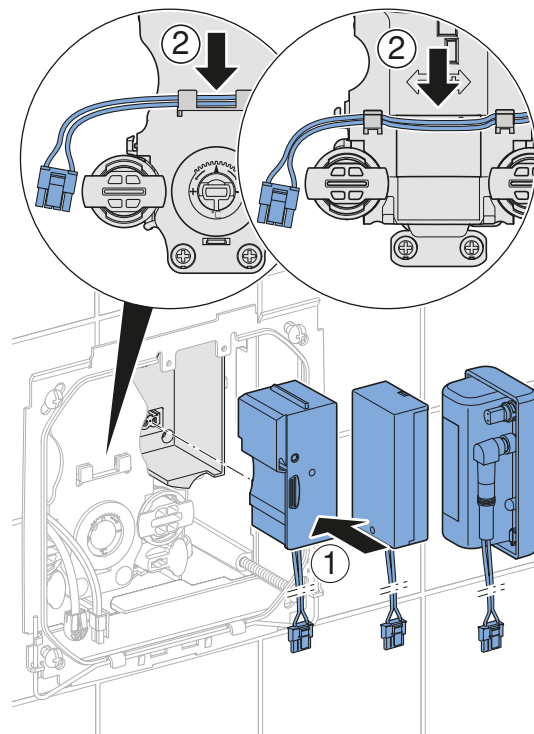
11 Armatur montieren.



13 Funktionseinheit montieren.



14 Netzteil, Batteriefach oder Akku montieren und Kabel der Stromversorgung in Halterung einrasten.



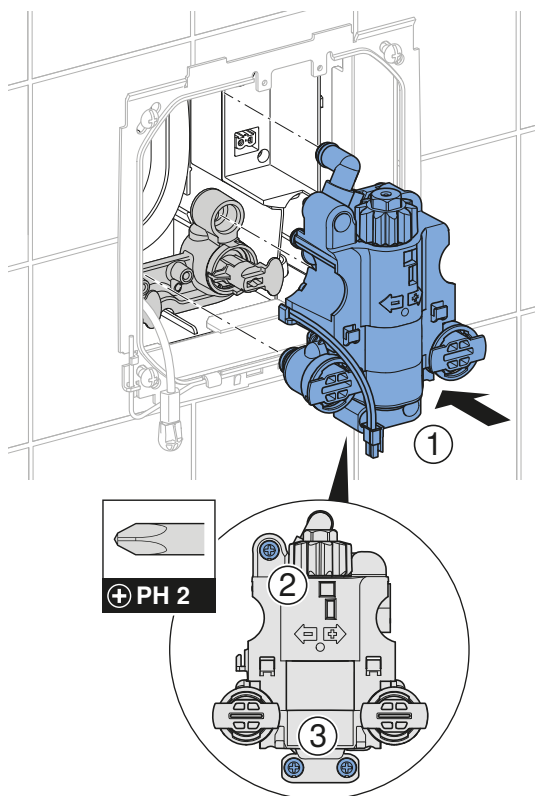
15 Kabel an Steuerelektronik anschliessen. → Siehe Abbildungssequenz **3**, Seite 44.

16 Steuerelektronik montieren.

17 Beide Absperrereinheiten oder Eckventile öffnen.

18 Funktion der Armatur prüfen.

19 Abdeckplatte montieren. → Siehe Abbildungssequenz **4**, Seite 45.

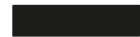


Entsorgung

Inhaltsstoffe

Dieses Produkt ist konform mit den Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten).

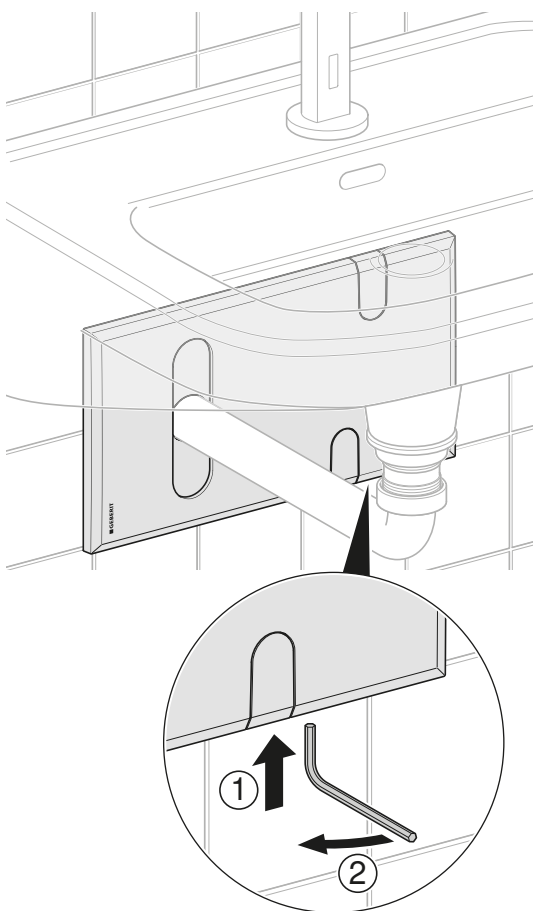
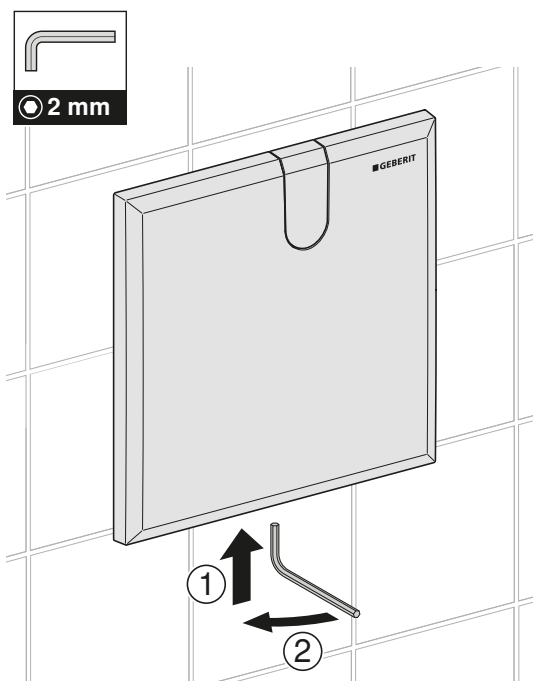
Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten



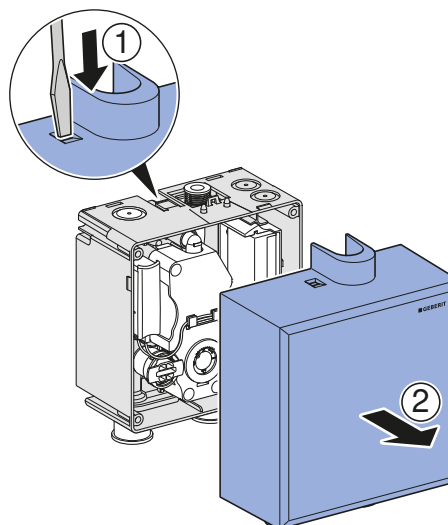
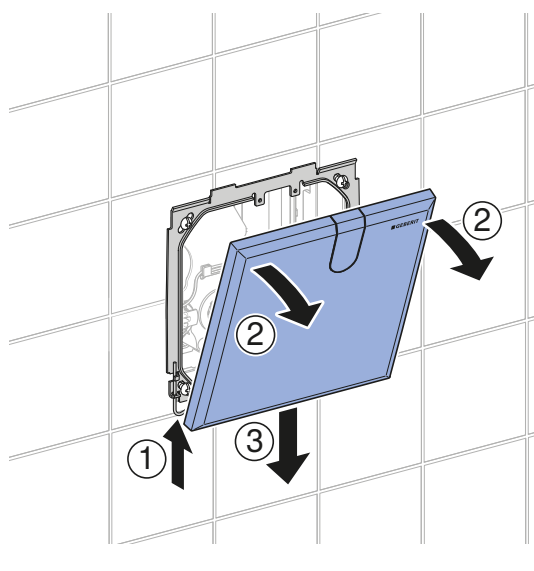
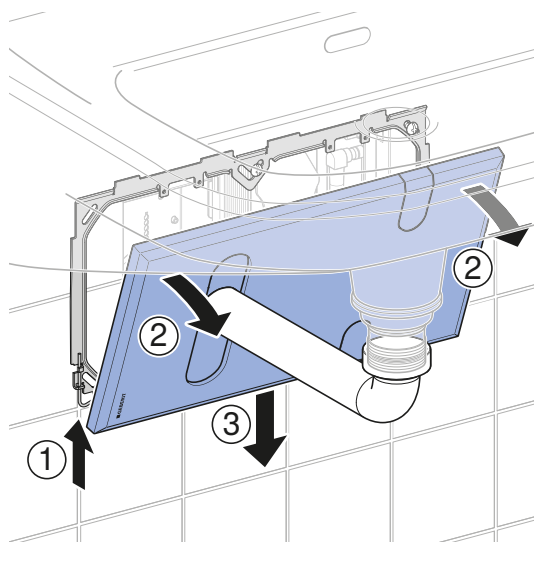
Gemäss der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE - Waste Electrical and Electronic Equipment) sind Hersteller von Elektrogeräten verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Das Symbol gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Altgeräte sind zur fachgerechten Entsorgung direkt an Geberit zurückzugeben. Adressen der Annahmestellen können bei der zuständigen Geberit Vertriebsgesellschaft erfragt werden.



1

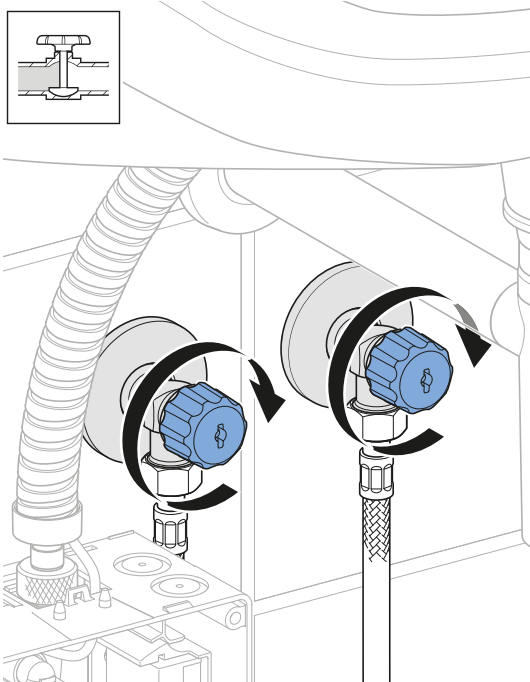
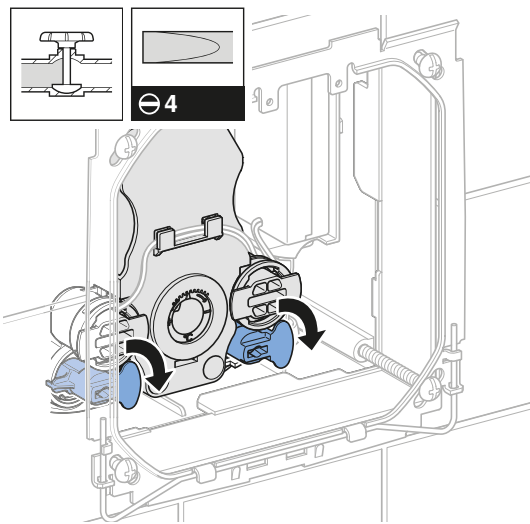


2

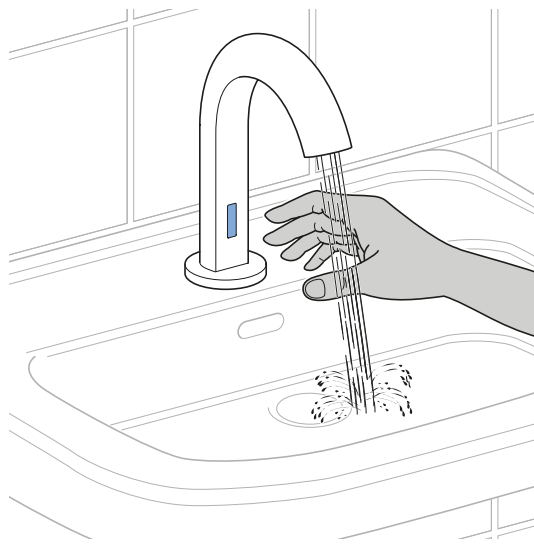


2

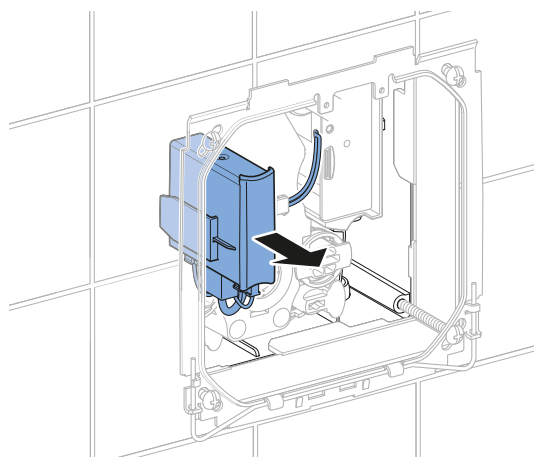
1



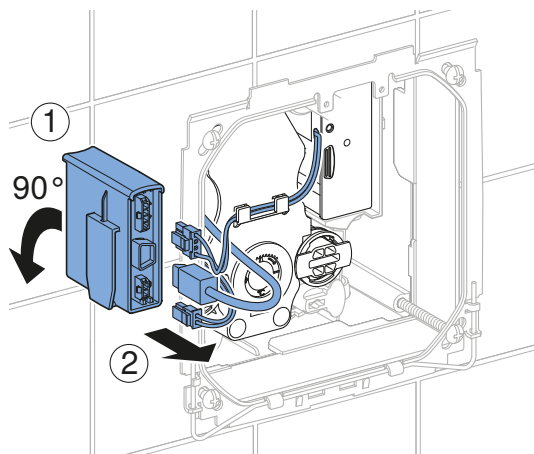
2



3

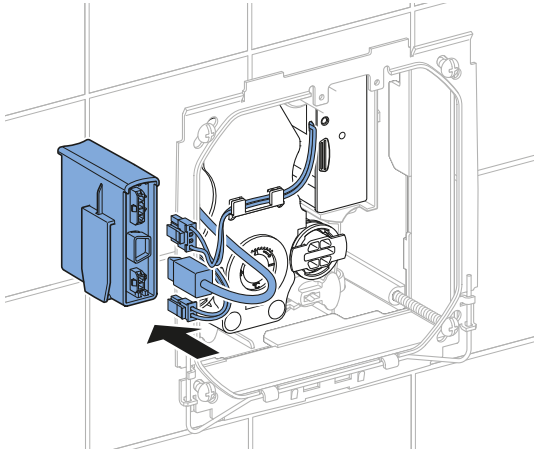


4

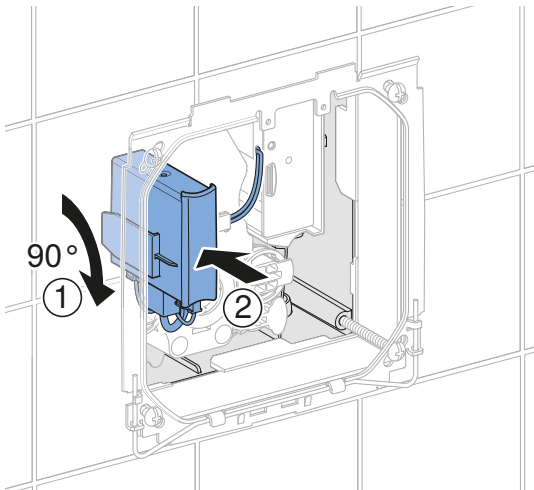


3

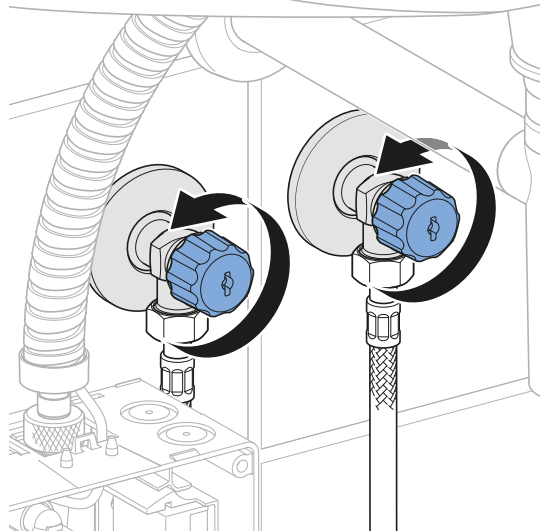
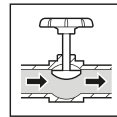
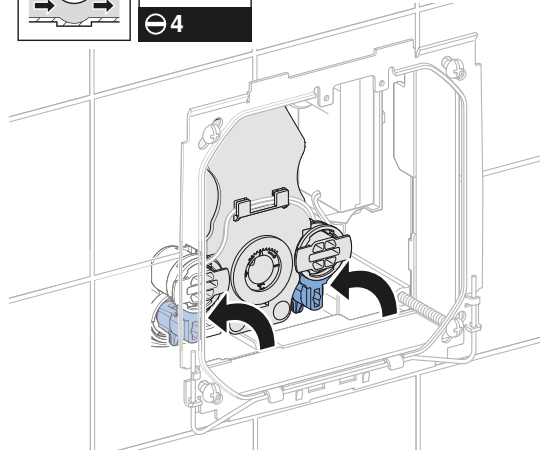
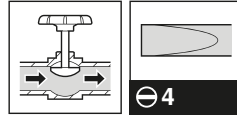
1



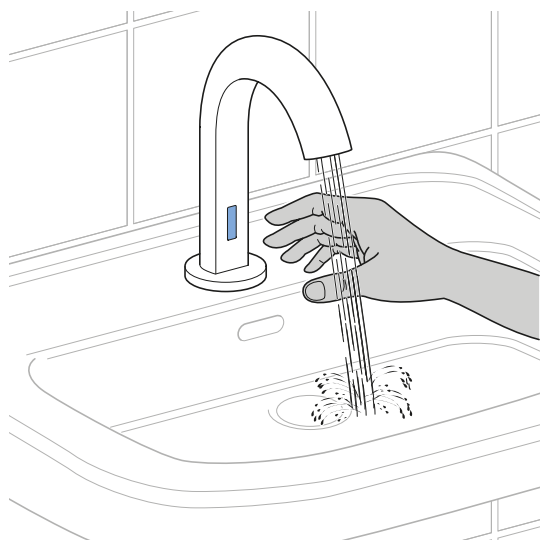
2



3

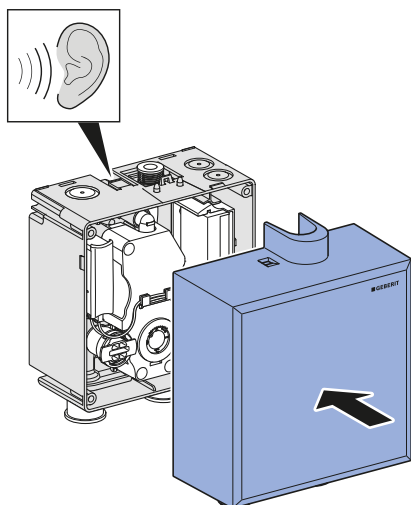
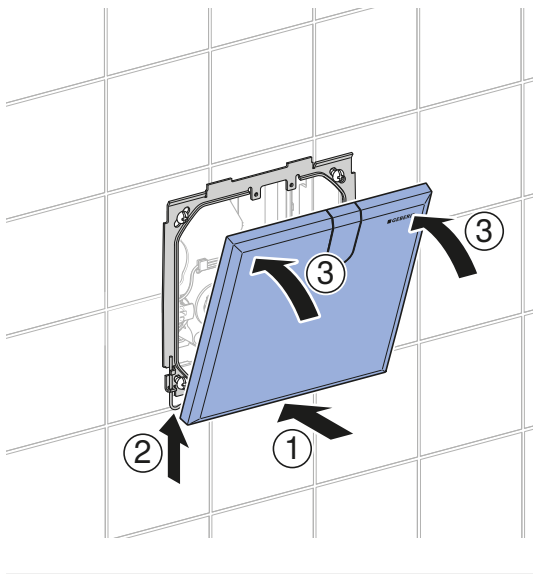
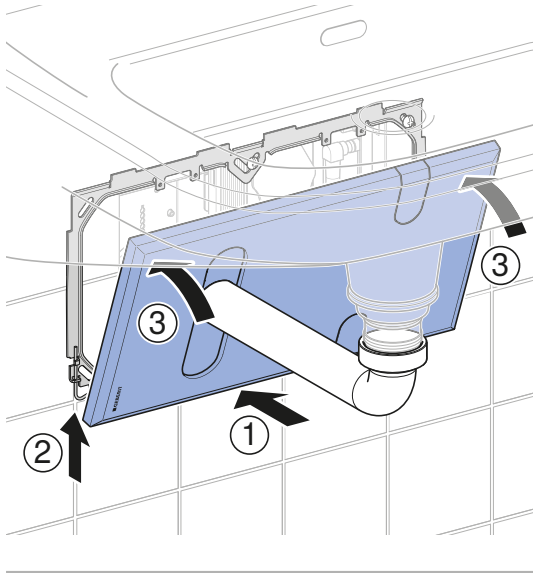


4

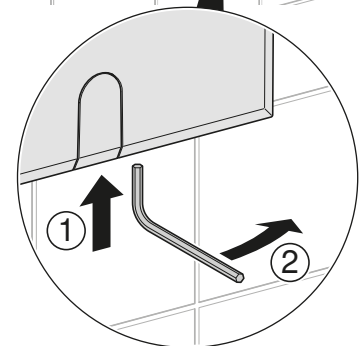
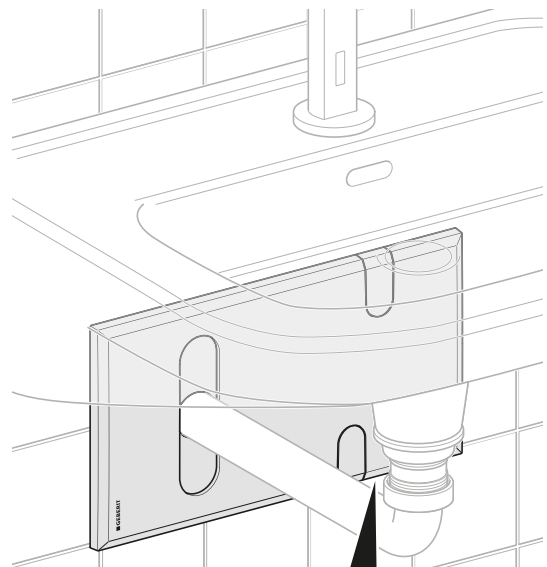
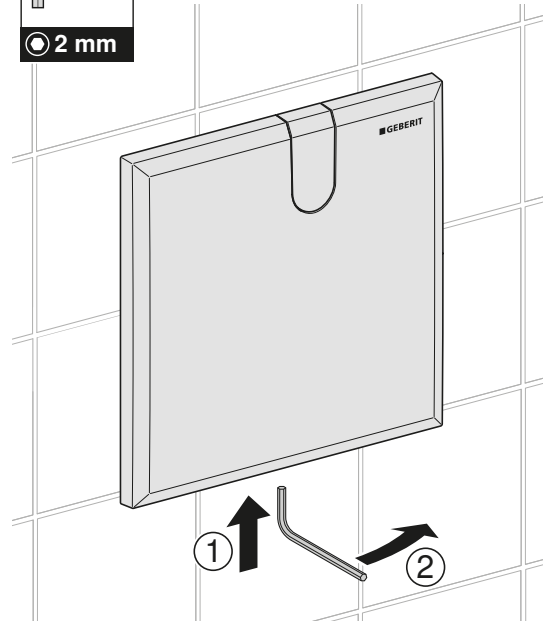
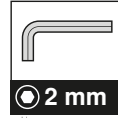


4

1



2



Geberit International AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona
documentation@geberit.com
www.geberit.com

